

# PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung  
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) \* Steinweg 3b \* 32108 Bad Salzuflen \* Telefon: 05222 - 6558

Internet: <http://www.psychowissenschaften.de>

Email: [RoLi@psygrenz.de](mailto:RoLi@psygrenz.de)

---

Protokoll eines außerirdischen Kontaktberichtes aus dem Jahre 1957

Titel:	<b>Nicht von dieser Erde (3)</b>
Kontaktler:	Medialer Friedenskreis Berlin
Medien:	Uwe Speer und Monika-Manuela Speer
Lichtboten:	ARGUN, SEMARUS, AREDOS
Santiner:	ASHTAR SHERAN, SETUN SHENAR, TAI SHIIN

Der Text zum Thema wurde im Medialen Friedenskreis Berlin, einer christlich / spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer über 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle Texte wurden in ihrer Originalität belassen. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, Monika-Manuela Speer und Uwe Speer, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK Berlin gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Das Vervielfältigen der neuen Zusammenstellungen ist *erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

---

## Vorwort des Herausgebers

Unter dem Titel: "UFOs in der Vergangenheit: Madonnenbild aus dem 15. Jahrhundert offenbart UFO-Sichtung", wurde der folgende interessante Artikel von *Daniel Bedini* veröffentlicht. *Bedini* schreibt in seinem Artikel:

"Studien haben gezeigt, daß es Berichte gibt, nach denen das UFO-Problem viel älteren Ursprungs ist. Das zeigen u. a. Darstellungen seltsamer Gestalten, die unseren heutigen Astronauten ähneln, sowie die von *Aimé Michel* entdeckten Felszeichnungen in den franz.-kantabrischen Höhlen, die seltsame, scheibenförmige fliegende Objekte zeigen. Diese und ähnliche Berichte lassen an ein festes Band zwischen irdischen Menschen und fremden Wesen aus dem Weltall in unserer Geschichte denken.

Wenn wir uns diesem Jahrhundert unter diesen Gesichtspunkten nähern, ist es interessant festzustellen, daß zahlreiche Maler - auch solche von gewisser Bedeutung - Bilder geschaffen haben, die ufologische Themen enthalten. Solche Bilder sind schon sehr bekannt, zum größten Teil bei Menschen, die das UFO-Problem studieren.

Doch ein Bild ist durchaus noch unbekannt und hinsichtlich dessen, was es uns zeigt, läßt es keine zweideutige Interpretation aufkommen. Es handelt sich um das Gemälde "La Madonna e San Giovannino" (Die Madonna und der heilige Johannes als Kind), das der Schule des *Filippo Lippi* (geb. 1412) zugeschrieben wird, eines florentinischen Malers des 15. Jahrhunderts.

Wenn man das Bild betrachtet, kann man in der Tat sehr deutlich die Anwesenheit eines ovalen Flugobjektes von bleigrauer Farbe erkennen, das sich offensichtlich in der Luft bewegt. Letzteres schon wegen der Anwesenheit leuchtender Zacken von goldgelber Farbe rund um das Objekt, die fast dessen Flugrichtung andeuten. Tatsachen, die in deutlichem Kontrast zu der völligen Ruhe der Gestalten und der ländlichen Natur des Hintergrundes stehen.

Besonders interessant ist, daß das Objekt von einem Hirten beobachtet wird (siehe Ausschnittsvergrößerung), der sich zur Rechten der Madonna befindet und vom Maler mit der rechten Hand an der Stirn dargestellt ist, also in klarer Beobachtungshaltung, sowie von seinem Hund, der beim Vorbeiflug des Objekts offensichtlich zu bellen scheint, wie es auch heute bei UFO-Sichtungen häufig berichtet wird.



Bild: "La Madonna e San Giovannino" von Filippo Lippi

Wir wissen einiges über die Person von *Lippi*, daß er ein Mensch war, der für seine Zeit als recht unkonventionell, als sehr impulsiv und sensibel galt. Der Kunstkritiker *Piero Bargellini* schreibt in seiner "Florentinischen Malerei des 15. Jahrhunderts", was die Landschaftsmalerei von *Lippi* und seiner Schule anbetrifft: "Von einer Seite malt er in seinen Bildern Hintergründe, die erfüllt sind von herumirrenden Lichtern, von mysteriösen Halbschatten, die bestimmte "Visionen" Leonardos vorwegnehmen". Man könnte deshalb fast an die Absicht des Künstlers glauben, der Menge durch sein eigenes Werk seine visionären Erfahrungen mitzuteilen und solche Ereignisse mit einem so ausdrucksreichen wie dem der Geburt Jesu zu verbinden, ein Konzept, das auch heutzutage von einigen Ufologen von Ruf geschätzt wird.

Die Annahme, daß dieses Objekt außerirdischen Ursprungs gewesen ist, können wir schließlich auf eine weitere Beobachtung zurückführen, die den unteren Teil des (leuchtenden *linksseitigen*) Objektes betrifft. Dort erscheinen kugelförmige Strukturen, die uns an die Fotografien außerirdischer Aufklärungsscouts erinnern, die *George Adamski* gelungen sind.

An diesem Punkt müssen wir fragen, was der Autor darstellen wollte, denn im 15. Jahrhundert gab es keine irdischen Maschinen, die fliegen konnten.

## **Vorwort von ASHTAR SHERAN**

*An die Menschheit dieser Erde!*

Seit Tausenden von Jahren sind wir über die wichtigsten Vorgänge und Ereignisse dieses schönen Planeten unterrichtet. Der Fortschritt auf diesem Erdenplan vollzog sich nur sehr langsam, stets war er von erbittertem Blutvergießen begleitet. Vor etwa 2.000 Jahren nach eurer Zeitrechnung erhielten wir aus dem Reiche GOTTES den wunderbaren und verheißungsvollen Auftrag, mitzuwirken an einem der größten und bedeutungsvollsten Ereignisse, das stattfinden sollte auf dieser Welt:

Der SOHN GOTTES war im Kommen.

Wir bestiegen ein großes Mutterschiff unserer Weltraum-Strahlschiff-Flotte und steuerten nach den Weisungen der uns bekannten himmlischen Wesen, die ihr "Engel" nennt, nach einem Ort *Bethlehem* und erleuchteten die Gegend in weitem Umkreis.

Unser heiliger Gruß lautet: *"Friede über alle Grenzen!"*

Und der Gruß der himmlischen Heerscharen lautete damals: *"Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen."*

Heute haben wir wieder einen Auftrag aus dem Reiche des VATERS für alle auf Seinen Sternen lebenden Kinder. Doch diesmal kommen wir mit vielen, vielen Weltraumschiffen, denn wieder hat GOTT in Seiner unerschöpflichen LIEBE zu uns und euch einen Gnadenakt vorbereitet.

Und wieder lautet unser heiliger Gruß: *Friede im ganzen Universum!*

Und die himmlischen Heerscharen singen: "Und den Menschen ein Wohlgefallen."

Wir kommen, sobald alles vorbereitet ist, um das zu vollenden, was GOTT gewollt und CHRISTUS *eingeleitet* hat. Wir bringen das LICHT auf diese Erde und bereiten den Weg eines großen Erlösers. Amen.

A handwritten signature in black ink, reading 'Ashtar Sheran'. The signature is written in a cursive, flowing style with a long horizontal flourish at the end.

Ashtar Sheran  
Verkleinerte Originalunterschrift

## Einleitung (von H. V. Speer Leiter des Medialen Friedenskreises Berlin)

Gleich nach dem Erscheinen der Berichte Nr. 1 und 2 hat es zwei verschiedene Meinungen zu diesem Problem gegeben. Viele Leser haben diese Veröffentlichung lebhaft begrüßt und sind voller Hoffnung, daß die Interplanetarier uns vor einer drohenden Katastrophe bewahren. Aber auch eine andere Ansicht über diesen Tatsachenbericht ist laut geworden. In den meisten Fällen war es den Lesern, die keine okkulten Vorkenntnisse besitzen, nicht möglich, die Art und Weise des Zustandekommens dieser Botschaften zu begreifen. Vor allem stieß man sich an dem Wort "*medial*". Dabei zeigt sich immer wieder, daß der weitaus größte Teil der europäischen Menschheit keine Ahnung von der Macht und vom Wirken der *geistigen Kräfte* hat. Selbst Experten auf dem Gebiet der sogenannten *Grenzwissenschaften* stehen diesen Phänomenen noch zweifelnd, wenn auch *nicht ganz* ablehnend gegenüber. Es ist daher besonders wichtig, sich nicht durch eine falsche, seit vielen Jahrhunderten ins Volk getragene Meinung von einem Aberglauben oder von unbewußten Halluzinationen und Selbsttäuschungen, Einbildungen usw. beeinflussen zu lassen.

- Der Okkultismus mit seiner *Lehre vom Weiterleben nach dem Tode* ist eine *bewiesene* und durch millionenfache persönliche und wissenschaftliche Erfahrung völlig erhärtete Tatsache, so schwer dies auch für den Unkundigen zu begreifen ist.

Die Lehre vom geistigen Fortleben nach dem physischen Tode steht im krassen Widerspruch zu den Machenschaften der Wissenschaft, der Technik und der Politik, ja selbst zu den abgeänderten Erkenntnissen der Theologie. Die Wissenschaftler dieser Erde haben von jeher in allen schwer zu begreifenden Fällen heftig gestritten, solange, bis die nackte Tatsache zur Erfahrung wurde. Irrtümer wurden über Jahrtausende mit einer beispiellosen Hartnäckigkeit als Wahrheit verteidigt. In fast allen Fällen der Phänomene aufgrund einer Medialität, d. h. übersinnlichen, gesteigerten Wahrnehmung jenseits unserer normalen Sinnestätigkeit, *weigern sich* die materialistischen Forscher, das Übergreifen jenseitiger Intelligenzen und Persönlichkeiten in unser Leben *anzuerkennen*. Es ist von entscheidender Bedeutung, daß die übersinnliche Tätigkeit *gerade von jenen* Menschen verleugnet wird, die sich mit ihrem ganzen Denken und ihrer ganzen persönlichen Kraft für eine Politik einsetzen, von der sie für das irdische Zusammenleben der Völker *mehr erhoffen* als von einer unsichtbaren geistigen und *göttlichen* Führung.

Die Menschheit geht mit Riesenschritten in eine *völlig falsche Richtung*, da sie sich von den geistigen und göttlichen Banden *losreißt* und derartig aus dem Gesamtkosmos herausisoliert, daß sie von GOTT verlassen ist und sich selbst nicht mehr helfen kann. GOTT hat eine Verbindung mit den Menschen herstellen wollen. Er tat dies durch ein ganz besonderes Werkzeug, nämlich durch JESUS CHRISTUS, der den damals lebenden Menschen den Beweis erbrachte, daß es möglich ist, aus der unsichtbaren Daseinswelt Botschaften, Gesetze und Richtlinien sowie Lehren zu erhalten. CHRISTUS schuf einen *geistigen Zirkel* mit seinen aufgeschlossenen Jüngern und bildete sie zu Medien aus. Der Erfolg zeigte sich durch die Phänomene der *Visionen* und durch das *Trancesprechen* in verschiedenen Sprachen. Die nachfolgenden Christen haben diese Möglichkeiten einer Verbindung mit der *unsichtbaren Welt gepflegt* und vieles erarbeitet. Nach und nach *verfolgte man diese Menschen*, da die Politik sich in einer Gefahr sah. Die später gegründete christliche Kirche sammelte alle übersinnlichen Botschaften und Berichte, *baute daraus eine Religion auf* und verzichtete darauf, die Möglichkeiten eines Verkehrs mit der *geistigen Welt* weiterzupflegen. Im Gegenteil - die begabten und begnadeten Medien wurden *verfolgt*, auf den Scheiterhaufen gebracht und die Menschheit *verlor nach und nach die wunderbare Verbindung* mit dem Reiche GOTTES, aus dem die großen Seher und Propheten ihre Anweisungen bekommen haben. Die Kirchen wurden sich uneinig und *ersetzen* die übersinnlichen Botschaften, die nun ausblieben, durch ein *eigenes Denken*, mit dem Hinweis auf die Möglichkeit einer göttlichen Inspiration.

Der Leser vergewissere sich, daß die immer mehr wiederauflebende Verbindung mit der *geistigen Welt* viele Millionen Anhänger auf unserem Erdenplan hat. Es gibt große Gemeinden in *England, Brasilien, Canada, Australien* und in vielen anderen Ländern, die wieder die verkümmerte Medialität schulen, entwickeln und einsetzen. Diese nach Millionen zählenden Gemeinden des *christlichen Spiritualismus* haben nach und nach wieder eine *echte* Verbindung mit dem Reiche GOTTES herge-

stellt - und es gibt eine gewaltige Literatur über diese Urreligion. Selbst die vielumstrittene Bibel ist ein Dokument der übersinnlichen Fähigkeiten, die im Menschen liegen.

Noch einmal bemüht sich der große WELTSCHÖPFER, eine Verbindung zu uns Menschen herzustellen, um uns vor einer *selbstverschuldeten Katastrophe zu bewahren*. Diesmal bedient Er sich anderer Werkzeuge, nämlich der *Ufonen*, die technisch *und* okkult so weit entwickelt sind, daß sie uns in diesen beiden Richtungen führen und belehren sowie überzeugen können.

Die *Ufonen*-Berichte sind nicht allein in unserer Gemeinschaft durchgekommen, sondern auch in vielen anderen medialen Zirkeln, sogar *unabhängig voneinander* in verschiedenen Ländern und Kontinenten. Alle diese medialen *Ufonen*-Botschaften tragen den gleichen Charakter, sie künden vom gleichen Wollen und vom gleichen Ziel. Natürlich suchen die *Ufonen* nur solche Medien und Kreise auf, *die ihnen Verständnis und Vertrauen entgegenbringen*. Doch gibt es auch große spiritualistische Gemeinden, die sehr gute Medien ausgebildet haben, aber sich *gegen* die *Ufonen sperren*, so daß jene auf diese mediale Art und Weise *nicht* mit den *Ufonen* verkehren können.

Man hat darauf hingewiesen, daß neben einer *göttlichen* Verbindung auch eine *dämonische* Seite geistig tätig ist. Die Erfahrung hat gelehrt, daß auf dieser dämonischen, d. h. durch *Luzifer* geleiteten Seite sehr viele Lügen, Phantastereien und Foppereien über die Medien durchgegeben werden. Das ist tatsächlich der Fall, und es ist die große Kunst und Erfahrung, hier soweit Ordnung zu schaffen, daß wir die gute Verbindung aufrechterhalten, so wie es CHRISTUS uns lehrte.

- Die Behauptung, daß die *Ufonen* aus den Sphären *Luzifers* stammen könnten, ist *völlig absurd*. *Luzifer* bedarf einer solchen Unterstützung keinesfalls, da die Menschen bereits alle Anstrengungen unternehmen, *sich selbst* zu vernichten. *Luzifer* schickt *keine Retter*, sondern er zerstört mit Hilfe der *Inspiration*.

Es gibt leider Menschen, ja sogar religiöse Sekten und Gemeinschaften, die intolerant genug sind, um die fliegenden Scheiben und ihre Insassen als eine "Ausgeburt menschlicher Phantasie" hinzustellen, noch mehr aber die medialen Botschaften der *Ufonen* zu beschimpfen und den ganzen Inhalt dieser *Ufonen*-Botschaften nebst den medialen Zeichnungen als einen "sinnlosen, zersetzenden Unfug" zu bezeichnen. Diese Behauptungen berühren uns kaum, denn es gibt ganze Völker, die GOTT leugnen. Warum verlangte man aber von mir, gerade das *Kernstück* unserer Arbeit herauszulassen, nämlich die *Religion*? Mit dieser Forderung haben sich die Zweifler und Schmäher selbst entlarvt.

Die beiden Hauptmedien *Monika-Manuela Speer* und *Uwe Speer* besitzen kein Geltungsbedürfnis. Sie haben nicht den geringsten materiellen Nutzen aus ihrer übersinnlichen Tätigkeit, die sie *in ihrer Freizeit* neben dem Beruf leisten. Die Veröffentlichung ihrer Fotos in diesen Berichten haben sie höchst ungern geschehen lassen. Die Aufnahmen wurden mit hineingenommen, um dem Leser zu zeigen, daß es sich um Medien handelt, die aufgrund ihrer Unerfahrenheit und Jugend zu derartigen Durchgaben über das eigene Ober- oder Unterbewußtsein nicht befähigt sein können. Trotzdem gibt es unter sogenannten "Fachleuten" Zweifler, die auch für dieses Phänomen sofort eine "einleuchtende" Erklärung bei der Hand haben. Doch Millionen von Menschen wissen, daß diese Erklärungen absolut falsch sind, weil die Erfahrungen so umfangreich und überzeugend sind, daß daran nicht mehr zu rütteln ist.

Der Leser bedenke, daß sämtliche Durchgaben in Gegenwart von vielen Menschen *augenblicklich* erfolgt sind, die keinen Zweifel an der Echtheit haben, da sie sich persönlich von der unbegreiflichen Exaktheit und Reaktionsfähigkeit überzeugen konnten. Die Fragen werden *spontan* gestellt und sind oft so schwierig, daß eine lebhaftere, ja außergewöhnliche Phantasie diese Fragen *nicht* mit einer *sofortigen*, äußerst temperamentvollen Medialschrift beantworten kann. Wer über eine Sache *nichts weiß*, der muß lange überlegen. Wer über eine Sache *viel weiß*, kann sofort antworten. Diese Tatsache trifft hier völlig zu; denn die *Ufonen* wissen über uns, über ihren Stern und über vieles andere sehr genau Bescheid und können in dieser augenblicklichen Reaktion sofort die richtige Antwort geben, auch wenn sie uns in unserer Unkenntnis phantastisch erscheint.

Die Medien haben ihre Durchgaben auch in Sprachen gebracht, die sie nicht und keiner der Teilnehmer beherrschten. So wurde z. B. einmal eine französische Durchgabe phonetisch noch einmal wiederholt, um die Aussprache zu erleichtern. Andere Durchgaben erfolgen in einer Schrift, die sich wie eine Schnecke eingerollt hatte, wobei jedes Wort noch extra anders geschrieben worden ist. Manchmal wurden derartige Durchgaben durch akustische Zeichen im Mobiliar unterstützt. Mitunter kamen Berichte von einem Geschehen, das erst ein oder zwei Tage später in den Tageszeitungen beschrieben wurde.

Die Kette der Beweise ist geschlossen, und die unzähligen Glieder erstrecken sich über viele Jahre, das heißt, über etwa tausend solcher Fälle. Wer aber denkt, daß sämtliche Wissenschaftler dieser Erde mit ihrem Doktorhut oder Professorentitel mit dieser *übersinnlichen Wahrheit* erst einig gehen müssen, bevor sie sich durchsetzt, der befindet sich im Irrtum. Leider besteht das größte Übel darin, daß es nicht möglich ist, die gesamte Wissenschaft unter einen Hut zu bringen bzw. in einem medialen Arbeitskreis zu überzeugen. Solche Kreise sind nur *bedingt aufnahmefähig*. Sie werden durch das ungeistige und häufig gottlose Verhalten mancher Teilnehmer, die als Gast zugelassen werden, derartig gestört, daß das Medium gesundheitlich in Gefahr kommt. Alles dies hat uns aber nicht davon abgehalten, bis zur äußersten Leistungsfähigkeit einen *ehrenamtlichen* Dienst für die in Not geratene Menschheit durchzuführen - und die Verbindung mit der *geistigen Welt* aufrechtzuerhalten, zur Forschung und zum Wohle der irdischen *und* jenseitigen Zukunft.

Wer nicht mehr imstande ist, an ganz bestimmte Bibeltexte zu glauben, der wird auch nicht an diese *Ufonen*-Botschaften glauben können. Es steht außer unserer Macht, hier jeden einzelnen Leser bis ins kleinste mit dem Okkulten vertraut zu machen. Die Gottesworte lauten: "Klopft an, so wird euch aufgetan." Wer sich nicht die Mühe machen will, den Dingen von sich aus auf die Spur zu kommen, dem wird die Tür zum geistigen Erleben verschlossen bleiben, und jener wird nicht zu einer Erkenntnis kommen, sondern nur das glauben, was ihm sichtbar und greifbar begegnet. Die *Ufonen* haben die schwere Aufgabe, uns gerade in geistiger Beziehung viele Beweise einer höheren und für uns zunächst schwer wahrnehmbaren *Daseinsstufe* zu erbringen. Sie treten mit uns mehr auf dieser *geistigen Ebene* in Verbindung als auf materielle Weise. Trotzdem kündigte ASHTAR SHERAN sein sichtbares Erscheinen, d. h. sein Pilotenraumschiff in Kalifornien, über einen medialen Zirkel an. Dieses Raumschiff überflog dann tatsächlich die Stadt *Los Angeles* zur angegebenen Stunde und wurde von vielen tausend Menschen von den Dächern aus beobachtet.

Die *Ufonen* halten auch ihre Botschaften zu genau voraus angekündigten Zeiten bereit und sind pünktlich auf die Minute. Man kann aber nicht mit ihnen in Verbindung kommen, wenn sie das nicht selbst wünschen. Weiter ist es *viel leichter*, mit einer *jenseitigen Intelligenz* in Verbindung zu kommen, als mit einem *Ufonen*, der immer in Begleitung eines oder mehrerer sogenannter *Lichtboten* ist. Das ganze Unglück unseres Erdendaseins besteht darin, daß es zu viele Menschen gibt, die über das Übersinnliche spotten oder mitleidig lächeln. Diese ungeistige Haltung und *Unwissenheit* ist der Hauptfehler, den die *Ufonen* zunächst auf unserem Erdenplan mit aller Energie bekämpfen und wir geben uns die größte Mühe, ihnen dabei zu helfen.

Anmerkung: Der Vorsitzende der "Deutschen Gesellschaft für Weltraumforschung", *Dr. Fritz Saenger*, legte auf dem Kongreß in Frankfurt a. M. folgende Ergebnisse seiner Untersuchungen fest: Eine Photonen-Rakete die sich mit Lichtgeschwindigkeit im Weltraum bewegt, erlaubt, die fernsten Sterne zu erreichen. An ihr wird bereits herumexperimentiert. Bei Lichtgeschwindigkeit steht die Eigenzeit still, so daß bei einer Weltraumreise von 10 Jahren unterdessen etwa 10.000 Erdenjahre vergangen sind. Es wird angenommen, daß der Pilot Tausende von Jahren im Weltraumschiff verbringen kann, ohne zu sterben. Im Vergleich zu diesen Behauptungen der Wissenschaft und Technik, ist bei den Tatsachenberichten "*Nicht von dieser Erde*" die Grenze des Zumutbaren durchaus *nicht* überschritten. Alle Zweifel dieser Art sind erfahrungsgemäß immer nur durch eine *Unkenntnis der Gesetze* hervorgerufen worden.

## **Verlegergespräch mit ASHTAR SHERAN**

Herr *Karl Schönenberger*, der Verleger dieser Berichte, weilte einige Tage in *Berlin* und nahm an einigen *Lichtboten*-Kontakten teil. Bei dieser Gelegenheit meldete sich auch der Oberbefehlshaber der Raumschiff-Flotte: ASHTAR SHERAN.

A. S.: *Gott zum Gruß, liebe Freunde!*

Anmerkung: Zuerst schrieb ASHTAR SHERAN in der im Kreis bekannten *Ufonenschrift*, danach in lateinischen Schriftzeichen.

Friede über alle Menschen und über das Universum.

(Unterschrift: *Ashtar Sheran*)

Liebe Freunde, ich habe es mir nicht nehmen lassen, euch aufzusuchen. Lieber Freund *Schönenberger*, wir kennen uns und sind uns nicht fremd. Ich möchte dich auch hier in *Berlin* mit einem aufrichtigen und von Herzen kommenden: "Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen!" begrüßen. Ja, mein Freund, ich schätze dich sehr und ich weiß, wieviel dir daran gelegen ist, das Bild auf dieser Erde zu ändern. Glaube mir, mein Freund, wir möchten auch auf eurem Planeten die ewige Sonne strahlen sehen, *ohne Angst* vor dem großen Gewitter, das alles, was Wurzeln geschlagen hat, auf einmal zerstört. Nun, mein Freund, wir werden alles daransetzen, daß auch ihr zur Ruhe kommt, damit ein jeder von euch glaubt, er ist ein Teilchen des göttlichen Universums - mit Hochachtung, aber nicht mit Hohn. Wir haben noch so viel Material, das wir euch zur Verfügung stellen können, damit der irdischen Menschheit die Augen geöffnet werden können - und habe Vertrauen, lieber Freund.

Verleger: Ich danke dir von Herzen und reiche dir geistig die Hand mit einem: "Gott zum Gruß!", lieber Freund ASHTAR SHERAN.

A. S.: Mein Freund, meine Hand reiche ich dir ebenfalls für das Gelingen dieser göttlichen Mission. - Liebe Freunde, jetzt bin ich da, um euch zu antworten.

Leiter: Wie lange können wir mit dir sprechen?

A. S.: Eine halbe Stunde.  
Mein Freund *Schönenberger*, ich bin gekommen, weil du hier bist.

Anmerkung: Vom Verleger wurden zunächst organisatorische Fragen gestellt, die von ASHTAR SHERAN beantwortet wurden.

A. S.: Die Botschaften haben zunächst den Sinn, die irdischen Menschen zum *Nachdenken* zu veranlassen, damit diese für den Weltfrieden eintreten, wie er auf anderen Planeten schon verwirklicht ist.

Verleger: Werden die veröffentlichten Botschaften: "Nicht von dieser Erde" vollständig an die Menschheit gelangt sein, ehe ihr auf diese Erde kommt, um uns Hilfe zu leisten?

A. S.: Mein Freund, wir kommen, das steht fest, ganz fest, deshalb sind diese Veröffentlichungen sehr, sehr wichtig.

Leiter: Stimmt es, daß eure Flugscheiben beschossen werden?

A. S.: Ja, wir wurden schon des öfteren angegriffen, von unserem bössartigen Nachbarplaneten.

Leiter: Ich meinte von *unserem* Planeten aus. Die Pazifik-Marinesoldaten sollen Befehl bekommen haben, auf fliegende UFOs zu schießen.

A. S.: Sie können uns nicht einholen. Aber wir können uns *dematerialisieren*. Doch wenn uns die Landung versagt wird, ist die Trennung der Seele vom Körper gefährlich.

Verleger: Ist die seit langer Zeit tobende *geistige Schlacht* beendet?

A. S.: Noch nicht ganz, aber sie geht dem Ende zu.

Verleger: Ich hatte Sorge, daß *Elementargeister* mit eingreifen, um die Entwicklung auf dieser Erde zu hemmen.

A. S.: Ja, mein Freund, da hast du recht, auch diese müssen ferngehalten werden. Die Erde ist nicht immun gegen diese Angriffe, sondern sehr, sehr empfänglich.

Verleger: Kannst du uns eine Beschreibung davon geben, wie sich die Ereignisse auf dieser Erde abspielen werden?

A. S.: Nur so, wie wir es konstruiert haben, was jedoch aller Wahrscheinlichkeit nach von den Helfern, den *Lichtboten* und *Lichtträgern* weiter vorbereitet wird.

Frage: Hat es Zweck, daß wir gewisse Erdteile, die gefährdet sind und vielleicht vom Erdboden verschwinden, jetzt auch orientieren?

A. S.: Es darf kein Teilchen dieser Erde verschwinden, sondern es müssen die Augen *aller* Menschen geöffnet werden. Es ist ja erst der Anfang auf diese Weise. Später treten wir ganz anders in Aktion. Es wird weit, weit in die Welt hinausgetragen werden und es wird von allen Menschen gehört werden, und dann wird *jeder* Mensch wissen: Es gibt *doch* einen himmlischen VATER. Wir müssen bescheidener werden, denn sonst sind wir *nichts* im Reich GOTTES. Die Oberhäupter dieser Welt, von denen das Wohl ganzer Länder, ja einer Welt abhängt, können ruhig mit den Botschaften "*Nicht von dieser Erde*" bedacht werden. Es kann in deutscher Sprache geschehen. Dolmetscher sind immer da.

Frage: Gibst du deine Botschaften auch auf anderen Kontinenten durch, zum Beispiel durch andere Medien, vielleicht die "*Parker Controlls*"?

A. S.: Wenn ich Zeit habe schon, es muß doch sein. Es gibt jedoch auch welche, die meinen Namen *einfach benutzen*. Es gibt Veröffentlichungen unter meinem Namen, aber *nicht* unter der *vollen* Bezeichnung. - Liebe Freunde, darf ich mich zurückziehen? Ich wünsche euch ein gutes Gelingen des göttlichen Werkes. Wir werden alles daran setzen, um euch dabei zu unterstützen. Es grüßt euch euer Freund aus dem All des himmlischen VATERS.  
*Friede über alle Grenzen!*

*Gott zum Gruß!*  
Euer inniger Freund  
*Ashtar Sheran.*

## Portrait eines Ufonen-Kindes

ARGUN: Der *Lichtbote* JOHN SHERIDAN wird nun mit der Hand des Mediums das Porträt eines *Ufonen* zeichnen. Es handelt sich um den Sohn des *Ufonen* TAI-SHIIN, der mit der *Ufonin* LOA verheiratet ist. Der Junge ist noch klein und heißt ESTHUR.

Anmerkung: Portraits von TAI SHIIN und LOA befinden sich in dem Bericht "*Nicht von dieser Erde*" Teil 1. Die medialen Zeichnungen kommen nicht aus der Phantasie oder aus dem Unterbewußtsein des Mediums. Eine geistige Einwirkung führt die Hand des Mediums wie ein feinmagnetischer fremder Zug. Hohe Medialität und langjährige Übung gestatten es, sich haargenau durch diese übersinnliche Kraft führen zu lassen.



**Bild:** ESTHUR, der Sohn des Ufonen TAI SHIIN.  
Mediale Zeichnung des jenseitigen Lichtboten JOHN SHERIDAN. Medium: Uwe Speer.

Die Durchgabe erfolgte im Beisein des schweizerischen Verlegers Karl Schönenberger, dem das Original als ein jenseitiges Geschenk übermittelt wurde.

Frage: Ist ESTHUR auch auf der Raumstation in der Nähe der Erde?

JOHN: Ja, er ist hier zu Besuch.

Frage: Wie alt ist das Kind?

JOHN: Der Junge ist 4 Jahre alt. Seine Augen sind blau wie ein Kristallsee der Berge in Alaska.

Verleger: Ist die Pupille rund, reagiert sie auf Lichtreflexe und ist die Iris vollständig blau, von Runen oder Medizinalnarben oder Vernarbungen irgendwelcher Art durchzogen?

JOHN: Sie sieht nicht anders aus als bei euch. Was willst du mehr über das Bild wissen?

Verleger: Könnten solche Kinder auch auf der Erde geboren werden, wenn die irdischen Mütter während der Schwangerschaft so ein Bild oft betrachten und die guten Eigenschaften somit auf die Kinder dieser Erde übertragen?

JOHN: Ja, natürlich, es ist ein sehr wichtiger Faktor.

Verleger: Es heißt: "Es sollen euch Heilande geboren werden." Deshalb sollten die werdenden Mütter davon unterrichtet werden, damit sie während der Schwangerschaft gute positive Bilder dieser Art betrachten. Das wäre ein frommer Wunsch für die Zukunft dieser Erdenmenschheit.

ARGUN: Ich habe alles mit angehört. Es ist gewiß so, daß eine Mutter oder sagen wir eine Frau, welche schwanger ist, durch die Betrachtung schöner Bilder - und diese Gelegenheit darf nicht selten sein - *sehr positiv das werdende Menschlein beeinflusst.*

Frage: Bekommen die Kinder der *Ufonen* auch Milch von Kühen oder Ziegen?

ARGUN: Weder von einer Kuh noch von einer Ziege, sondern *von einer Pflanze*; außerdem bekommen sie *mehr Gemüse* als Früchte.

\* \* \*

## Der Sintbrand hat bereits begonnen

Frage: In einem an uns gerichteten Schreiben wird von einem "*Sintbrand*" berichtet, der schon ziemlich nahe der Erde toben soll?

SEMARUS: Es ist im gewissen Sinne *ein Brennen in den oberen Luftschichten der Stratosphäre*. Vorerst handelt es sich um ein *kaltes Brennen*. Denkt dabei an kaltes Licht. Die Ursache des Sintbrandes findet ihr in den Atom- und H-Bomben Versuchen.

Frage: Welche Gefahren und Auswirkungen wird dieser Brand noch für uns haben?

SEMARUS: Dieses kalte Feuer in den höheren Regionen der Stratosphäre kann sich sehr, ja äußerst schädlich auf die Flora und ganz besonders auf die Fauna der Erde auswirken.

Frage: Wie verhalten sich die UFOs, wenn sie durch diese Brandzone hindurchmüssen?

SEMARUS: Den UFOs macht das nichts aus. Sie können durch Feuer fliegen, bei unvorstellbarer Hitze. Es macht ihnen nichts aus, weil sie auf einem eigenen magnetischen Kraftfeld fliegen. In ein derartiges Kraftfeld ist das Flugobjekt direkt eingebettet. Die UFOs *verdrängen* Luft, Kälte und Hitze, ganz gleich welcher Temperatur.

Frage: Stimmt es, wie man vermutet, daß UFOs auch in die Ozeane eintauchen können?

SEMARUS: Ja, das stimmt. Wenn sie ins Wasser tauchen, spielt sich der gleiche Vorgang der Verdrängung ab. Die UFOs schaffen dicht um sich herum ein neutrales Feld.

Frage: Früher wurde uns gesagt, daß die kleinen Schiffe vom Mutterschiff magnetisch gehalten und eingeholt werden - und dann wird der Magnetismus abgeschwächt. Handelt es sich dabei um einen Mechanismus, der auch bei uns Anwendung findet, z. B. mittels eines quergestellten Magnetfeldes?

SEMARUS: Ja, auch dieses Prinzip gebrauchen sie, aber damit allein kämen sie nicht aus. Das von mir hier angeführte Prinzip *regelt den Abstand der Flugscheibe zur Erde*. Dieses Prinzip allein würde ihnen nichts nutzen, bei einem Flug durch Feuer oder durch Wasser. Sie können es nur mit Hilfe ihres elektronischen Feldes, das sie zum Schutz umgibt, vor allen Dingen natürlich durch die Beherrschung der *Dematerialisation*. Es ist für eure Flugobjekte gefährlich, in die Zonen vorzustoßen, wo der Sintbrand begonnen hat. Motoren, die elektrische Anlagen haben, können sehr leicht versagen. Auch die Moleküle der Metalle können sich verändern.

Frage: Kannst du uns bitte ungefähr sagen, wie viele Einflüge im Durchschnitt täglich stattfinden?

SEMARUS: Das ist ganz unterschiedlich. Kürzlich waren auf der Erdoberfläche von morgens bis abends 48 Fliegende Scheiben. Es handelt sich um *Kontrollflüge*, die laufend stattfinden. Nachts ist die Flugtätigkeit stärker, d. h. die UFOs fliegen lieber auf der Dunkelseite der Erdoberfläche.

## Atombomben verschlechtern das Wetter

Frage: Im gleichen Maße, wie die Atombombenversuche durchgeführt werden, verschlechtert sich das Wetter. Es wurde die Beobachtung gemacht, daß unmittelbar nach H-Bomben Explosionen in *anderen* Gebieten gewaltige Regengüsse folgen. *Orkane und Taifune mit riesigen Überschwemmungen* sind ebenfalls unmittelbar danach aufgetreten. Hat diese abnorme Wetterlage tatsächlich etwas mit den H-Bomben zu tun?

ARGUN: Die Erde steht unter einer fortgesetzten Kontrolle durch die UFOs. Die Erdatmosphäre ist durch das unverantwortliche, verbrecherische Treiben mit Atomspaltungsversuchen vollkommen verseucht. Besonders die H-Bombenexplosionen sind die Ursache für das abnorme Wetter, das auch mit dem *Sintbrand* zusammenhängt.

Nicht, daß die Radioaktivität einen direkten Einfluß auf die Weltwetterlage hat, sie ist nur daran beteiligt. Die ungeheuren Hitzewolken, welche sekundenschnell in die Atmosphäre geschleudert werden, verändern den gesamten Luftdruck. Es kommt zu gewaltigen Verschiebungen der aufeinander abgestimmten Luftschichten. An vielen Stellen der Erde entsteht ein atmosphärischer Überdruck, der sich an ganz anderen Zonen auswirkt als an der Explosionsstelle selbst. Alles wird in Unordnung gebracht. Die Meteorologen können sich das nicht erklären. Doch die Tatsachen lassen sich nicht wegleugnen. Bedenkt, daß eine einzige H-Bombenexplosion eine größere Explosionskraft besitzt als sämtliche Bomben des letzten Weltkrieges! Allein diese Bomben haben schon örtlich Feuerstürme und große Wetterunbilden verursacht. Es ist absurd, einen direkten Zusammenhang abzustreiten!

Die unvorstellbare Hitzeentwicklung solcher Wasserstoffbomben muß einen Einfluß auf die Luftströmungen ausüben, denn sie wirkt *viel stärker* als eine normale Sonneneinstrahlung. Die H-Bomben haben allein auf diese Weise durch Orkane und Flutwellen vielen, vielen Menschen das Leben gekostet oder ihre Heimat zerstört.

\* \* \*

## Magneto-technische Entwicklung

SEMARUS: Ihr seid bereits davon unterrichtet, daß auf dem Heimatstern der *Ufonen* keine Autos oder andere Räderfahrzeuge Verwendung finden, sondern nur noch kleine *Vimanas* für den Flug in der Luft. Jedoch gibt es noch Bahnen, Lifts und fahrende Bürgersteige. Über die Bahnen möchte ich euch heute noch einiges sagen. Was meint ihr, worauf diese Bahnen fahren? Auf Rädern, Rollen oder dergleichen oder auf Schienen?

Frage: Vielleicht schweben sie?

SEMARUS: Nun, für diese Bahnen sind gewaltige Strecken angelegt worden. Die Züge bekommen eine ungeheure Geschwindigkeit und gehen mit dieser mitunter auch in die Kurve. Diese Bahnen können nicht zusammenstoßen, und niemand kann sie zum Entgleisen bringen.

Frage: Also müssen sie doch Schienen haben?

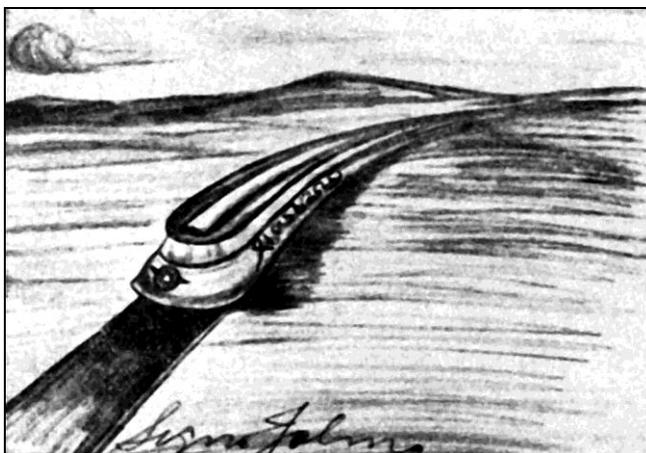
SEMARUS: Sie fahren auf einer Art Schiene. Diese Schiene ist ziemlich breit, fast so breit wie die Bahn, die sehr lang ist. Es ist eigentlich keine Schiene, sondern ein viele Kilometer langes, breites Band, das aus einem Kunststoff besteht, aber auf der Oberfläche mit einer Metallegierung versehen ist.

Frage: Durch welche Kraft wird die Bahn vorwärtsbewegt?

SEMARUS: Die Bahn schwebt etwa 5 cm hoch über dieses Band hinweg.

Frage: Bewegt sich das Band oder die Bahn über das Band?

SEMARUS: Die Bahn gleitet über das Band und wird magnetisch vorwärtsgetrieben. Obwohl die Bahn sehr lang ist, besteht sie aus einem Stück. Nirgends ist eine Trennung zu sehen, nirgends ein Anzeichen dafür, daß die Bahn aus mehreren Waggons bestehen könnte, eventuell verbunden durch eine Art Balgen, und doch geht sie mitunter stark in die Kurve. Diese Bahn ist wie eine überdimensionale Raupe. Die Außenwandung ist aus einer Art Gummi, oder sagen wir: Kautschuk. Es ist aber doch noch *etwas anders*, und trotzdem sind an den Seitenwänden Fenster angebracht, die ebenfalls elastisch sind. Nun, wenn ihr wollt, skizziert JOHN diese Bahn, damit ihr eine ungefähre Vorstellung von ihr habt.



**Bild:** Magnetische Schnellbahn auf dem Heimatstern der *Ufonen*. Die Schleifen an der Seite sind die typischen *Ufonen*-Schriftzeichen.

Jeder Strich, auch die Schraffur von Licht und Schatten, ist durch jenseitige Kraft und Handführung erfolgt.

Frage: Wie können diese Bahnen auf magnetischem Wege vorwärtsgleiten?

SEMARUS: Durch dieselbe Antriebskraft, wie sie die Weltraumschiffe bei ihrem Flug durch das Weltall benutzen - durch *Sonnenenergie*. Es wurde euch einmal erklärt, daß die *Energie aus dem Sonnenlicht gewonnen wird*, daß es sich um *herausgelotste Strahlen* handelt, die, von den übrigen Partikelchen befreit, sich besser entfalten können. Stellt euch zum Beispiel ein Geschwader Schiffe vor, die alle auf einem Haufen das Meer durchsegeln. In diesem Verband sind einige dabei, die besonders schnell sind, aber durch die übrigen, langsameren Schiffe gehindert werden. Nimmt man diese schnellen Schiffe aus dem Verband heraus und läßt sie getrennt von den übrigen fahren, so überholen sie die anderen natürlich ohne weiteres. So ist es auch mit dem Sonnenlicht.

- Die Lichtgeschwindigkeit ist *nicht* die schnellste Fortbewegung. Sie ist eine Mischung von verschiedenen Geschwindigkeiten, die in der *Gesamtheit* eine bestimmte Norm haben, aufgelöst jedoch *sehr verschieden schnell* sind.

Frage: Da dieser Vergleich auf Schiffe hinweist, möchten wir gern wissen, ob die Schiffe auf dem Heimatstern der UFONEN auch einen Schraubenantrieb haben?

SEMARUS: Sie haben natürlich kleine Schiffe, welche nach dem Prinzip gebaut sind, wie ihr es kennt. Entweder werden diese durch Ruder oder Paddel vorwärtsbewegt oder durch eine lautlose mechanische Antriebskraft. Die großen Schiffe jedoch *berühren den Meeresspiegel nicht*. Sie gleiten mehr über die Wellen dahin; doch sind sie so gebaut, daß sie sich nicht hoch in die Luft erheben können.

Einwand: Das magnetische Prinzip scheint groß entwickelt zu sein.

SEMARUS: Ja, es gibt das *magneto-technische Prinzip*, das *lautlos* ist und erlaubt, unbegrenzte Geschwindigkeiten zu erzielen. Noch etwas: Ich sagte vorhin, daß sie nicht entgleisen oder zusammenstoßen kann. Was meint ihr, *warum* sie nicht entgleisen kann?

Frage: Weil sie schwebt?

SEMARUS: Diese Bahn fährt zu ebener Erde und hoch zwischen den Häusern und Brücken entlang. Sie kann nicht zum Entgleisen gebracht werden, weil das Gleitband von einem Schutzfeld umgeben ist. Das Schutzfeld ist unsichtbar. Wollte einer einen Stein auf das Band legen, es ginge nicht, denn er würde wie an einer Glasglocke abgleiten. Niemand kann dieses Gleitband betreten. Er kann gar nicht heran. Nur die Bahn fährt darauf entlang. Regen kann das Band nicht berühren, auch die Regentropfen gleiten ab. Der große Vorteil besteht auch darin, daß dieses Band nicht abgenutzt wird.

Frage: Wer führt die Bahn?

SEMARUS: Die Bahn wird *ferngesteuert* und kann in einzelnen Fällen auch durch Bahnführer gefahren werden. Die Bahnen sind so gebaut, daß man unterhalb der Bahn aussteigen kann, da die Bahnhöfe alle hoch gebaut sind und die Gleitbänder auf den Bahnhöfen Unterbrechungen haben. Durch diese Unterbrechungen steigen die Passagiere aus und fahren mit einem Lift nach unten. Es klingt simpel, und doch ist es eine phantastische Anlage von ungeheuren Ausmaßen.

*Verbrennungsantriebe* sind eine *falsche Technik*. Sie verpesten die Luft und sind viel zu gefährlich und ungesund. Das *Entölen* der Erde wird nach und nach zu *Veränderungen der Kraftfelder* führen. Eure Atmosphäre enthält Verbrennungsrückstände, die die Sonneneinstrahlung verändern, das Wetter beeinflussen, die Vegetation schädigen und das Blut der Menschen verändern. Alle diese Schäden werden durch eine ins Grenzenlose gesteigerte Explosionstechnik rezessiv auftreten. Nachfolgende Generationen werden

völlig erbgeschädigt und geistig minderwertig sein, da Blut und Nervensubstanzen durch veränderte Lebensbedingungen erkrankt sind.

Leider hört die verantwortliche Menschheit dieser Erde nicht auf die *Lehren* und *Warnungen* aus den *geistigen Regionen* und auch nicht auf die gutgemeinten Botschaften der *Ufonen*. Im Gegenteil - ihr macht die Erfahrung, daß ihr von Besserwissern ausgelacht werdet. Wer angibt, *mehr* zu wissen, als die materialistische Wissenschaft *anerkennt*, der wird für verrückt erklärt. Dies ist der einfachste Weg, sich keine Blöße der Unwissenheit oder der Gottlosigkeit zu geben.

Es ist eigenartig, daß so viele Menschen *eine Theorie* als evidente Wahrheit hinnehmen und mit Ehrgeiz verteidigen, die ein einzelner Mensch *ohne* göttliche Inspiration in seinem Zweifel und vergeblichen Suchen aufgestellt hat und einen Anstrich großer Gelehrsamkeit beigegeben hat - während die persönlichen *Erfahrungen*, die von vielen Millionen Menschen gemacht werden, als *Täuschung* abgelehnt und verfolgt werden.

- *Irrtümer werden in Leder gebunden* und mit Goldschnitt versehen, damit der *Ungeist* Material hat, die gesunde Denkart zu vergiften.

\* \* \*

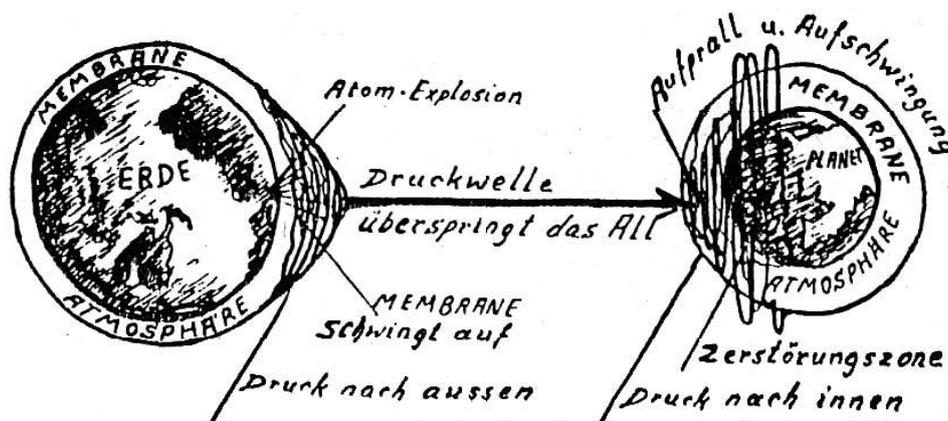
## Was geht uns das Weltall an?

Frage: In welchem Maße wird der Rhythmus im All durch Atomexperimente gestört?

ARGUN: Es sind die Druck- und Schallwellen, die auf anderen Planeten katastrophale Folgen haben, und zwar durch eine *sehr starke Aufschwingung im All*.

Frage: Soll das heißen, daß sich Druck- und Schallwellen auch dort fortpflanzen, wo *keine* Luft ist?

ARGUN: Ja, noch stärker. Schallwellen werden zu Druckwellen. Es ist vorwiegend der Schall, den ihr wahrnehmt. Der Druck ist an sich nur dort spürbar, wo sich Atmosphäre befindet. Doch nun gebt Obacht, was die Wissenschaftler dieser Erde überhaupt nicht in Betracht gezogen haben: Sie haben sich nur mit allen Auswirkungen auf dieser Erde befaßt, aber nie an eine Zerstörung im Universum gedacht. Das Weltall geht sie in dieser Hinsicht - so glauben sie - nichts an. Bei einer Atombombenexplosion, besonders mit Wasserstoffbomben - oder besser gesagt bei allen *übergroßen* Explosionen - entstehen gewaltige Druckwellen, Intensivschwingungen (Schockwellen), die den Raum im All einfach überspringen. Wenn diese enormen Schwingungen, die im All auf ihrer schnellen Reise zunächst passiv sind, auf die Atmosphäre eines anderen Planeten treffen, so gibt es an dieser Stelle augenblicklich eine Katastrophe von riesigem Ausmaß. Die Druckwellen schwingen sich auf und lösen gewaltige Phänomene aus. Die Formen sind verschieden: *Dröhnen, Springen von Materie, Orkane* und *Anarchie der Moleküle* und anderes mehr.



**Bild:** Darstellung einer interplanetarischen Auswirkung der auf unserer Erde ausgelösten Atombombenexplosionen. Die Beschriftung wurde auf Grund der medialen Durchgaben hinzugefügt.

Frage: Wie wirken sich diese Druckwellen auf unsere *Lichtboten* aus?

ARGUN: Wir empfinden sie nicht. Eure Lufthülle wirkt wie eine Membrane, die nach außen hin enorm schwingt. Die Schwingungen, erzeugt durch gewaltige Explosionen, dringen in den Weltenraum, dabei vollzieht sich innerhalb einer Vierten Dimension mit den Schwingungen eine *Umwandlung* der aufschwingenden Druckwellen. Erst wenn die Druckwellen wieder auf einen *festen* Körper mit einer *Lufthülle* treffen, werden die Schwingungen wieder umgewandelt. Um ein solches Experiment zu machen, müßten die Wissenschaftler in einem Raum ein Vakuum schaffen, in diesem luftleeren Raum zwei voneinander getrennte Kugeln mit einer durch magnetische Kraft gebundenen Lufthülle umgeben und dann innerhalb des luftleeren Raumes auf einer Kugel einen starken Knall auslösen.

Frage: Was würde geschehen?

ARGUN: Dann würde der Knall mehr die andere Kugel erschüttern als die eigene. Dieses Experiment zu machen, ist man heute noch nicht in der Lage. Die Kugeln müßten in einem luftleeren Raum *schwerelos schweben und selbst innerhalb des Vakuums von Atmosphäre umgeben sein*. Diese Voraussetzungen lassen sich noch nicht künstlich auf dieser Erde schaffen. Die *Ufonen* sind jedoch in der Lage, solche Experimente in großem Stil selber zu arrangieren.

Frage: Ein Forscher soll bereits mit Hilfe der *Photonen-Rakete* Bewegungen mit Lichtgeschwindigkeit verursachen können. Wie schnell pflanzt sich die Lichtbewegung tatsächlich fort?

ARGUN: So schnell wie elektromagnetische Wellen.

Einwand: Ohne den Schöpfer kann nichts getan werden, das wirklich Bestand hat. GOTT hätte doch die Macht, die Sünde mit den Atomen zu unterbinden.

ARGUN: Ich sagte es schon einmal: Der SCHÖPFER *könnte* es verhindern, jedoch Er will, daß Seine Kinder *von allein* zur Vernunft kommen. Er könnte den Menschen das gefährliche Spielzeug aus der Hand nehmen und ihnen gehörig auf die Finger klopfen. Die Menschen müßten sich fügen, sie müßten sich der Macht GOTTES beugen. Das zu erzwingen, ist *nicht* Sein Wille. GOTT will, daß Seine Kinder *ganz von selbst erkennen*, daß sie sich zum *Werkzeug des Bösen* gemacht haben. Er wartet darauf, daß sie *von allein* reumütig zu Ihm kommen. - Nun ist jedoch im fernen Raum des All ein Planet, dessen Bewohner ihren Brüdern und Schwestern, die in großer Gefahr sind, helfen wollen. Nun, *das* ist GOTT recht, denn Sein SOHN lehrte ja Nächstenliebe.

Anmerkung: Die in England, USA und in vielen anderen Ländern bekannte spiritualistische Geisteswissenschaftlerin *Mrs. Frieda Hohener-Parker*, die vor kurzem für ihre Arbeiten mit einer Goldmedaille ausgezeichnet worden ist, stellt einen persönlichen Kontakt mit ASHTAR SHERAN her. Ihr wurde berichtet, daß ASHTAR SHERAN ein Venus-Lord sei, dessen Körper äußerst materiell-feinstofflich sei. Er ist technischer Ingenieur auf dem 9. Strahlenring der Sonne, dem Motsump-Ring, dessen Strahlen den Magnetismus, die Elektrizität und die Hitze erzeugen.

### **Gedanken sind Kraftströme**

Frage: Aus den Äußerungen gewisser Atomwissenschaftler hört man heraus, daß sie nach Gewissensausflüchten suchen. Wie urteilt ihr über diese angeblichen Notwendigkeiten?

ARGUN: Es handelt sich um ein sehr gefährliches Denken. Auf den Gedanken folgt die Tat - und jeder Gedanke, auch wenn er noch so negativ ist, hat das Bestreben, sich zu *realisieren*. Man redet sich damit heraus, daß GOTT alle gefährlichen und schädlichen Versuche und Experimente *einfach verhindern könnte*, wenn sie Ihm nicht gefallen. Daß GOTT es *nicht tut*, spricht scheinbar für die Zulässigkeit der Versuche. Auf ähnliche Weise redet sich sogar ein Theologe heraus.

Ich will euch etwas sagen: Die *Ufonen* waren einmal soweit, daß sie, da es ihnen sehr gut ging, die Objektivität so weit verloren hatten, daß sie nicht mehr zu schätzen wußten, wie reichlich unser aller GOTT sie in Wahrheit beschenkte. Doch gab es Menschen unter ihnen, die dem Volk klarmachten, daß sie GOTT ewig dankbar sein müßten, da es viele, viele Planeten gibt, die sich einen Lebensstandard wie den der *Ufonen* ersehnen. Da man diese Mahner *nicht* wie auf dieser Erde auslachte und verfolgte, sondern solche mahnenden Worte *aufnahm* und sich schämte, tat man folgendes: Man schuf Feiertage, ähnlich wie auf der Erde. An diesen Tagen lebt der *Ufonenmensch* dürftig und ißt kaum etwas, und wenn, dann nicht von den besten Speisen. Auf diese Weise wußten sie am Ende der Feiertage dasjenige wohl zu schätzen, was ihnen zur Gewohnheit zu werden drohte. Es mag euch selt-

sam erscheinen. Nun, es sind nicht nur andere Länder, andere Sitten, sondern man kann sagen: andere Welten, andere Sitten.

Denkt über das, was ich euch heute durchgesagt habe, gut nach. Doch prüft eure Gedanken, denn schon allein das *unkontrollierte* oder *fahrlässige Denken* kann für jene Menschen *sehr gefährlich* werden. Gedanken nehmen *unsichtbare* aber *dauerhafte Formen* an. Ihr werdet sie so schnell nicht los, denn sie bestehen im Kosmos weiter und können viel Schaden anrichten. Wer sich schon in Gedanken mit dem Töten oder mit kriegerischen oder verbrecherischen Möglichkeiten befaßt, der wird völlig eingearmt und befindet sich wie eine Fliege in einem Spinnennetz. In einer anderen Daseinsform, *jenseits* eurer normalen Wahrnehmung, kommt ihr aus diesem Wust negativer Gedanken nicht so leicht heraus; sie werden *aktiv* und greifen euch selbst an.

### **Gefährliche Strahlen werden nicht immer registriert**

Frage: Es werden immer mehr Atomreaktoren aufgestellt. Auch *Berlin* soll einen Reaktor bekommen. In *Wannsee* ist bereits der Grundstein zu einem solchen Werk gelegt. Welche Auswirkungen wird das für die Bevölkerung haben?

ARGUN: Die Auswirkungen dürften allerdings nicht besonders erfreulich sein. Es zeigt sich ganz langsam, aber nach und nach immer intensiver, daß die radioaktive Luft ihre Wirkung tut. Es fängt zuerst mit *Erschöpfungszuständen* und *permanenter Gereiztheit* an. Doch die wirklichen, ganz ernst zu nehmenden Schäden treten *rezessiv* auf. Das größte Problem bilden zunächst die *verseuchten Abfallstoffe*, die überhaupt nicht unschädlich gemacht werden können, irgendwann werden sie unheilvoll aktiv.

Frage: Euch sind ja das Prinzip und die Wirkungsweise des Geiger-Zählrohrs bekannt. Die Wissenschaft ist stolz auf dieses Meßinstrument und behauptet, daß sie jede Radioaktivität damit genau feststellen könne. Hat dieses Instrument eine Reizschwelle?

ARGUN: Wir sind über den Stand dieser Dinge sehr genau unterrichtet, da wir mit großer Besorgnis die irdische Fehlentwicklung beobachten. Das Instrument hat eine Reizschwelle. Es läßt jede Art von Strahlen durch. Wie bekannt, zählt es die Durchgänge der Elektronen, aber gewisse radioaktive Partikelchen durchheilen den Kanal des Zählrohrs derartig schnell, daß es *nicht mehr darauf reagiert*, so wie ein Auge hohe Geschwindigkeiten nicht wahrnimmt.

- Es gibt Strahlen, die euch noch *völlig unbekannt* sind und in großen Mengen durch Atomspaltungen erzeugt werden. Unter diesen Strahlen, die sehr fein sind, gibt es *sehr feindliche*, speziell für den Organismus und seine Erbträger.

Ihr wißt sehr genau, daß die gewaltsame und überschnelle Auflösung der Atomsysteme einen *Stoff* freimacht, den ihr als einen unbekanntem, kosmischen Leim bezeichnet. Diesen *Stoff* kennen wir sehr genau und auch die *Ufonen* haben ihn bereits erforscht. Wir nennen ihn "JAHWUS".

Frage: Hat diese Bezeichnung Bezug auf das Wort "Jahwe"?

ARGUN: Ja, so ist es. Es handelt sich um einen göttlichen *Grundstoff*, der allerwichtigste geistige Eigenschaften enthält. Er ist der Atem GOTTES oder Sein ODEM. Er ist Träger der Entelechie und gibt den Befehl an das Atom oder Molekül. Dieser frei werdende *Stoff* JAHWUS ist für das Leben von höchster Bedeutung. Für euch ist es noch ein Stoff "X", aber das berechtigt euch keineswegs, damit *fahrlässig* zu experimentieren, denn wer GOTT angreift, der läßt sich einen Fluch auf. Dieser Fluch kann die ganze Menschheit auf dieser Erde treffen, ja sogar darüber hinaus.

Frage: Welcher Sinn steckt dahinter, daß die Amerikaner jetzt *unterirdische* Versuche mit Atombomben machen?

ARGUN: Die Machthaber möchten gern feststellen, auf welche erdenkliche Weise sich die Atomexplosionen zeigen, wenn sie unter den verschiedensten Bedingungen ausgelöst werden.

### **Außerirdische Mächte greifen ein**

Frage: Hat das Reich GOTTES darüber nachgedacht und ist es zu irgendwelchen Resultaten gekommen, wie die menschliche Bevölkerung wenigstens in den Kulturstaaten der Erde sich gegen diese Atomsünde wehren könnte?

ARGUN: Was kann die unschuldige Bevölkerung weiter tun als zu *protestieren*, *demonstrieren* oder *boycottieren*? Nun, die Wissenschaftler werden sich selbst gehörig die Finger verbrennen. Bevor die Welt zugrunde geht, greifen außerirdische Mächte ein! Der Mensch gehorcht nur der Großmacht. Es gibt auf der Erde deren mehrere, die dann einer *Übermacht* gehorchen müssen. Diese *Übermacht* steht haushoch über den Großmächten der Erde.

Frage: Die Atomphysik ist augenblicklich die Lieblingswissenschaft der Politiker. Ohne eure Hilfe kommen wir aus dieser Sackgasse nicht mehr heraus, schon aus dem Grunde nicht, weil hier eine Kraft vorhanden ist, die man als Energiequelle für die Zukunft ansieht. Wie können wir richtig geleitet werden?

ARGUN: Der Mensch hantiert mit der *Urkraft* und mit dem *Geiststoff* GOTTES. Er weiß nicht was das heißt. Man kann sich GOTT nicht ungestraft *ohne* LIEBE nähern.

Frage: Es ist eine berechtigte Angst, die nichts mit Feigheit zu tun hat. Sie *ahnen* die furchtbare Kraft, aber sie wollen nicht zugeben, daß sie Angst davor haben. Darin liegt eine Möglichkeit. Wir haben keine andere Energie, die der Atomkraft gleichkommt. Können wir diese Energie durch etwas anderes ersetzen?

ARGUN: Allerdings sind Wissenschaftler bestrebt, einen *anderen Weg* zu finden, um der *Urkraft* Herr zu werden, um sie zu einem Segen für die Menschheit werden zu lassen. Sie suchen nach einem Teilchen "X" und wissen nicht einmal, ob es dieses Teilchen überhaupt gibt. Doch es gibt dieses Teilchen, aber sie allein werden es nicht finden. Darum hat es keinen Sinn, Versuche über Versuche anzustellen. Der Erfolg bleibt vorwiegend negativ, da sie noch nicht genügend mit derartigen Kräften umgehen können, wie sie es täglich beweisen. Und warum nicht? Weil sie die *falsche Einstellung zu GOTT haben*. Das ist der Kern der Sache!

Wie weit könnte die Wissenschaft sein, wenn sie gottverbundener wäre und diese Ratschläge hier berücksichtigen würde. Die *Ufonen* wissen, *wo dieses Teilchen zu finden ist*, aber sie werden sich hüten, es zu verraten. Gewiß, damit wäre das Problem der Nutzbarmachung des Atoms zu friedlichen Zwecken gelöst. Dann hätte man die *Kernverschmelzung auf kaltem*, also *nicht explosivem Wege* und somit ungeheure Energien. Aber diese Energien würden auch nur zur Vernichtung der Menschheit angewandt werden. So oder so, denkt an *Nobel*.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> **Nobel**, Alfred, geb. in Stockholm 21.10.1833, gest. in San Remo 10.12.1896, schwedischer Chemiker und Industrieller. Erfand das Dynamit. Nobel hinterließ sein Vermögen einer Stiftung (Nobelstiftung), aus der seit 1901 die Nobelpreise finanziert werden.

Frage: Wir wissen, daß wir auf falschen Wegen sind, darum hoffen wir auf eure Hilfe. Werden wir noch eine rechtzeitige Hilfe zu erwarten haben, bevor wir mit unseren gefährlichen Experimenten einen allzugroßen Schaden angerichtet haben?

ARGUN: Die Hilfe kommt vom SCHÖPFER, auch wenn Er uns und andere Helfer benutzt. Die Hilfe wird euch ja geboten, allein schon *hier* auf diesem Wege. Aber die Menschheit macht den großen Fehler, diese Hilfe zurückzuweisen. Wissenschaft und Technik wollen unsere Hilfe überhaupt nicht. Sie lachen nur darüber und wissen gar nicht, daß sie dabei GOTTES Hilfe *verspotten*. Ihr wißt doch, daß man euch nur in ganz wenigen Ausnahmen glaubt.

Die Menschheit muß schon mit einem *außerordentlich großen Getöse* aus dem Schlaf geweckt werden. Bevor sie nicht die "Posaunen" GOTTES hört und das Feuer vom Himmel fällt, wird an nichts geglaubt, das *nicht sichtbar* oder mindestens *meßbar* auf diesem Planeten existiert. Beherzigt erst einmal die göttlichen Warnungen, dann wird euch auch in hochherziger Weise geholfen werden. Doch die Menschheit hat *noch nie* aus einer Warnung, sondern immer nur aus einem Schaden gelernt. Doch diesmal ist nicht der Schaden allein ein irdischer oder persönlicher, sondern ein *interplanetarischer* Schaden. Darum wird ein *interplanetarisches Machtwort* gesprochen werden, weil es anders kaum mehr möglich ist.

### **Nur wenige Menschen kennen ihre Aufgabe**

Frage: Die Phänomene des Okkultismus sind durch eine Sendung über den Fernsehsender in Hamburg unerfreulich angegriffen worden. Mit welchen Gegnern haben *wir* zu rechnen?

ARGUN: *Eure* Gegner sind überall, teils versteckt, meist offen. Sie lauern darauf, dem Plan GOTTES *entgegenwirken* zu können. Die meisten Menschen kennen ihre Aufgabe nicht und arbeiten teils bewußt und teils unbewußt auf der *verkehrten Seite*. Diese Menschen *helfen* dem *Ungeist* bei der Zerstörung. Es hat wenig Sinn, euch zu sagen, *wer* alles zu euren Gegnern zählt. Die Gegner des christlichen Spiritualismus - es sind derer noch zu viele.

- Doch verlaßt euch darauf, der *Spiritualismus* wird dereinst Weltreligion werden, und die *Ufonen* werden diese Erkenntnis *vorbereiten*. Sie sind bereits damit am Werk.

Ihr könnt sie dabei unterstützen, aber nicht dadurch, daß ihr euch zu unbedachten Äußerungen hinreißen laßt. Das soll wiederum nicht heißen, daß ihr die Gegner nicht angreifen sollt; nein, aber solange ihr die *rechten Worte* findet, steht GOTT hinter euch. Das Wort GOTTES ist ein Machtwort.

Frage: Wißt ihr, wie die Broschüre "*Nicht von dieser Erde*" bei den Lesern aufgefaßt worden ist?

ARGUN: Wir sind über alles unterrichtet. Sie wurde im Grunde genommen *recht gut* aufgenommen, obwohl die meisten Menschen trotz der an sich schon recht einleuchtenden Erklärung nicht ganz begreifen, was sie von den *Ufonen* halten sollen. Ich meine, sie können sich nicht richtig vorstellen, daß sie sich ausgerechnet eine Familie (Speer) aussuchen, die an sich nichts Besonderes darstellt, wo doch, nach ihrer Meinung, ASHTAR ein "Oberkommandierender" ist, also etwas durchaus Besonderes. Sie würden es eher verstehen können, würde ASHTAR bei einer hochgestellten Persönlichkeit erscheinen, wie zum Beispiel beim *Papst* in Rom.

Frage: Ist es möglich, daß ihr uns Fragen beantwortet, die wir eigentlich an die *Ufonen* stellen wollten?

ARGUN: Wir *Lichtboten* wissen gar viel über die *Ufonen*. Wir werden versuchen, eure Fragen zu beantworten. Bitte fragt.

Frage: Können die *Ufonen* zufolge ihrer höheren geistigen Entwicklung und ihrer okkulten Erkenntnisse irdische Menschen im Schlaf, wenn der *Astralkörper* frei ist, in okkulten Dingen schulen, um Gehilfen aus ihnen zu machen?

ARGUN: Sie könnten das, aber sie tun es nicht. Sie sehen darin nicht ihre Aufgabe. Für diese Schulung ist die *jenseitige Welt* zuständig, und mit dieser Ansicht haben sie recht. Bedenkt, daß die *Ufonen* nicht zu ihrem Vergnügen hier sind; sie möchten viel lieber wieder auf ihren Heimatstern zurück zu ihren Lieben, wie ihr es an ihrer Stelle auch wolltet. Jedes Wesen im Universum hat eine ganz bestimmte Aufgabe zu erfüllen. Auf eurer Erde erfüllen nur *sehr wenige* Menschen ihre *tatsächliche Pflicht*. Diese Pflicht zu erkennen, hängt mit der Fähigkeit und mit dem guten Willen, seinen SCHÖPFER zu begreifen, zusammen. Nur wenige Menschen kennen ihre Aufgabe. Noch weniger Menschen werden mit dieser Aufgabe fertig. *Wir* haben die Aufgabe, *euch zu helfen*; doch ihr macht uns diese Mission fast unmöglich. Bei den *Ufonen* ist es dasselbe. Sie *wollen* euch helfen. Ihr glaubt nicht an ihre Hilfe und Mission und macht ihnen diese selbstlose Hilfe fast unmöglich.

Frage: Warum verhält sich die Kirche zur *Ufonen*-Frage ablehnend?

ARGUN: Die Kirche hat die Aufgabe, *jenseitige* Gesetze und Lehren zu verbreiten.

- Die Kirche ist nicht GOTT und *auch nicht* Sein Stellvertreter.
- Die Geistlichen sind *nicht* Sein Arm, sondern nur Menschen mit einer Aufgabe.
- Die Kirche hat sich *losgerissen* von einer *direkten* Verbindung mit dem LENKER aller Welten und hält sich fest an angesammelten Überlieferungen und Auslegungen.
- Die Kirche hat sich von *allen* medialen Verbindungen mit GOTT *distanziert* und ist nicht mehr in der Lage, die Worte GOTTES zu hören.
- Die Technik marschiert *völlig allein* vorwärts, und sie marschiert - da sie *keine* göttliche Führung durch eine tatsächlich mit GOTTES Stimme verbundene Kirche hat - mitsamt der Menschheit in die Hölle.
- Die *Ufonen* haben *wenig* Kirchenkult, dafür aber eine *bessere* Verbindung mit dem SCHÖPFER aller Welten.

Frage: Stören Hinweise auf göttliche Hilfe in den medialen Protokollen die Aufnahmebereitschaft bei Skeptikern?

ARGUN: Nein. Hier würde das Kernstück der gesamten Hilfe am irdischen Menschen fehlen. Das sind Einwendungen, die nur von *materialistischer Seite* gemacht werden. Es wäre ein Verrat an GOTT. Wenn wir oder die *Ufonen* aus Vorsichtsgründen solche Hinweise nicht für richtig hielten, so würden wir euch dies mitteilen. Wir sagen euch ohnehin *nicht alles*, was wir über eure Zukunft wissen, denn wir wollen euch nicht beunruhigen. Am Ende steht doch der glorreiche Sieg des ALLMÄCHTIGEN.

### **Als Passagier im Weltraumschiff**

Frage: Können Menschen von den *Ufonen* auf einen anderen Planeten mitgenommen werden?

ARGUN: Sie können es möglich machen, hin und wieder einen Menschen dieser Erde mitzunehmen zu einem Flug durch das All, jedoch mit einem *Astralleib* können sie es *nicht*, der (physische) Körper müßte dabei sterben. Sie würden, wollten sie einen von euch mitnehmen, folgendes tun: Sie würden einen von euch heraussuchen, welcher *keine Angehörigen mehr hat*; denn sie wissen ganz genau, daß jemand, der einmal auf dem Heimatstern der *Ufonen*

war, nur in den seltensten Fällen wieder zurück möchte. Sie würden also die besagte Person durch den (medialen) Schreibkontakt fragen, ob sie gewillt sei, an einem ganz bestimmten Tage nachts um soundsoviel Uhr mit den *Ufonen* mitzuflogen. Sie würden beispielsweise sagen: "Komm zu besagter Stunde zum Grunewaldturm und steige die Anhöhe rechts in dem Wald hinauf und warte dort an der Stelle, wo du ein bläuliches Licht siehst, dort werden wir dich abholen!" - Du würdest stehen und warten und plötzlich würden dir die Sinne schwinden. Wenn du dann erwachst, würdest du dich wiederfinden in einem Raum mit dem denkbar größten Komfort. Ein Blick würde dich davon überzeugen, daß du dich in einem Raum befindest, wie es keinen auf der Erde gibt. ... Nun fragt ihr euch sicher, *warum* euch denn die Sinne schwinden, nicht wahr? Nun, das wäre leider erforderlich, denn da die *Ufonen* nur *ungesehen* landen möchten, müßten sie euch selbst durch Bestrahlung unsichtbar machen.

Frage: Warum können sie nur *ungesehen* landen? *Adamski* und verschiedene andere Leute sind doch *am hellen Tage* in eine fliegende Scheibe eingestiegen?

ARGUN: Ja, da war es möglich, ohne daß andere Leute dabei zusahen. Die Sinne müßten euch schwinden wegen der Dematerialisation. In diesem Zustand würdet ihr es nicht merken, daß euch ein *Ufone* aufhebt und *hinaufzieht* in die mehrere Meter über den Baumspitzen schwebende fliegende Scheibe. Das ist ganz einfach: Würdet ihr unter einem Raumschiff stehen, so würde sich über euch eine runde Luke öffnen und plötzlich würdet ihr das Gefühl haben, als wäret ihr in einem schwerelosen Raum. Ihr würdet euch einige Zentimeter hoch vom Erdboden erheben und plötzlich das beklemmende Gefühl haben zu fallen. In diesem Augenblick ist die Anziehungskraft des Raumschiffes *stärker* als die Anziehungskraft der Erde. Ihr hättet plötzlich das Gefühl, die Erde stieße euch ab, und ihr fallt auf das Raumschiff zu. Die Geschwindigkeit würde sehr rasch zunehmen, da sich das UFO meist mehrere Meter über dem Erdboden befindet. Doch bevor ihr in eurem Sturz nach oben das Raumschiff erreicht, würde die Magnetkraft nachlassen, und ihr würdet sacht durch die Bodenluke schweben, um dort von mechanischen Armen empfangen zu werden, die euch sanft auf ein abseits stehendes Plateau stellen würden. Die Luke würde sich daraufhin sofort wieder schließen.

Im Innenraum kann die Temperatur und der Luftdruck sowie die Zusammensetzung der Luft geregelt werden. Das Anfahren bzw. das Starten und Landen geschieht ohne unangenehme Folgen für den menschlichen Organismus. Der Passagier spürt kaum etwas davon. Selbst eine augenblickliche Beschleunigung bleibt ohne Wirkung auf den Körper. Bevor das UFO startet, sendet es Wellen aus, die den Flugkörper als eine Aura umgeben, die so stark ist, daß die Außenluft vollständig davon verdrängt wird. Auf diese Weise entsteht keine Luftreibung am Körper; denn die Luft ist auch eine atomare Materie; sie wird glühend wie Eisen. Das Aufglühen der Luft geschieht aber nur an den Rändern, an der Peripherie der magnetischen Aura. Bei einem Flug durch das All fallen diese Erscheinungen weg, und dort gibt es auch eine bessere Sicht. Wenn die *Ufonen* etwas auf der Erde möglichst genau beobachten wollen, so müssen sie die Geschwindigkeit so weit herunterdrosseln, daß sie möglichst *keine* leuchtende Aura erzeugen, doch dann sind die UFOs von der Erde aus selten zu sehen.

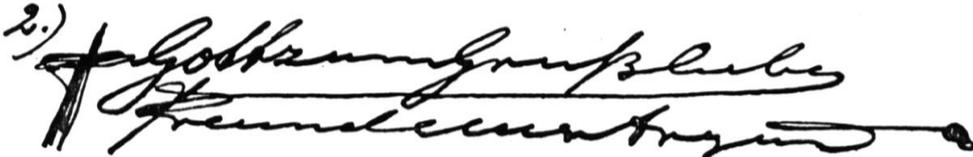
### **Eine große UFO-Flotte wird zur Landung bereitgestellt**

Noch immer werden UFOs auf dem Heimatstern in großen Mengen hergestellt. Die Flotte wird verstärkt, damit eine reibungslose Landung erfolgen kann, da die Erdenmenschheit nicht willens ist, die Aufrüstungen zum letzten Massenmord zu unterlassen. Andere Planeten haben keine andere Möglichkeit, sich gegen die Zerstörungen durch aufgeschwungene (atomare) Druckwellen zu schützen, als die Explosion an Ort und Stelle zu unterbinden. Wenn die Erdenmenschheit zu einem letzten Krieg schreit, der dann rücksichtslos mit vollem Einsatz von Superbomben und anderen Atomgeschossen und Atomfernraketen ausgetragen wird, dann müßte das ganze Planetarium darunter leiden. Diese (atomaren) Druckwellen würden eine große Anzahl Planeten und Himmelskörper, die Atmosphäre haben, mit

Druck- und Schallwellen treffen und dort das Leben und die Flora zerstören. Es ist *nicht allein* die Radioaktivität, die den Schaden im Weltall anrichtet. Die Radioaktivität schadet vor allem der Erde und ihrer Menschheit selbst.

Da die Wissenschaftler diese verursachten Schäden mit ihren Teleskopen noch nicht beobachten können, wissen sie überhaupt nichts davon. Ungeheure Hurrikane und Blizzards, Wasserhosen und andere Naturkatastrophen von riesigen Ausmaßen sind an der Tagesordnung. Bei einem dritten und letzten Weltkrieg würden sowohl im Diesseits als auch im Jenseits unübersehbare und nicht zu beschreibende Vernichtungen eintreten. Wenn ein solcher Krieg, wie er hier auf dieser Erde mit allen Anstrengungen vorbereitet wird, tatsächlich stattfinden würde, so müßte mancher lebensfähige Planet, der eine Atmosphäre besitzt, schneller und gründlicher untergehen als eure Erde. Darum sind die *Ufonen* bestrebt, mit ihren Fliegenden Scheiben, Weltraum-Strahlenschiffen und anderen Machtmitteln *sofort einzugreifen*, wenn ein solcher Weltkrieg, der dann ein interplanetarisches Geschehen ist, ausbrechen sollte. Darum werden jetzt schon alle maßgeblichen Punkte der Erde überwacht.

1.) 

2.) 

**Schriftprobe 1:** Durch Ufonen über das Medium handgeführte Schriftzeichen der Weltraumbrüder vom anderen Stern.

**Schriftprobe 2:** "Gott zum Gruß, liebe Freunde. Euer ARGUN."

Durch jenseitige Lichtboten handgeführte *automatische* Schrift. Die Medien haben hinsichtlich der magnetischen Handführung einen Unterschied zwischen *Lichtboten*-Kraft und *Ufonen*-Kraft festgestellt. Die Schriftzeichen erreichen oft eine Größe bis zu 10 cm, so daß der Papierbedarf sehr groß ist.

Frage: Warum kommt ihr gerade zu uns? Habt ihr noch *andere* geistige Stützpunkte?

SHENAR: Ja, wir haben auch *andere* irdische Medien, an die wir uns wenden. Doch wir haben kein anderes, so vortrefflich arbeitendes *Zeichenmedium* wie hier, das seinen unsichtbaren *Meister* hat. Auch die Schreibbedingungen sind hier sehr gut.

Anmerkung: ASHTAR SHERAN nahm anschließend an diese Veröffentlichungen medialen Kontakt mit der englischen Geisteswissenschaftlerin *Mrs. Frieda Hohenner-Parker* in Cardiff auf. Auf Befragen ist diese geistige Arbeit durch ASHTAR selbst *bestätigt* worden. *Mrs. Hohenner-Parker* steht in bestem Ruf und ist seit Jahren mit ihrem Sohn *Frederick*, der sich im Geistesleben befindet, verbunden. Sie ist Verfasserin der Bücher "*A crusader here and there*" und "*The world in which I live.*" ASHTAR SHERAN war ebenfalls in Cardiff tagelang unter dem LICHTBOTENSCHUTZ *Fredericks* im Hause der medialen Forscherin Gast und setzte seine Berichterstattung fort. Aufgrund der eigenen Erfahrungen mit ASHTAR SHERAN ließ *Mrs. Hohenner-Parker* sofort entsprechende Berichte vervielfältigen, die sie an alle erreichbaren maßgeblichen Stellen sandte. Sie informierte auch die allerhöchsten Persönlichkeiten der Regierungen und Wissenschaft.

### Das Übel dieser Welt

Mit der zunehmenden Technik und Verwendung von Maschinen für Tätigkeiten, die bisher der Mensch selbst ausführen mußte, ist eine *ständige Verschlechterung* der seelischen und körperlichen Leistungsfähigkeit der Menschen eingetreten. Besonders die *geistige Haltung*, z. B. das, was man *Charakter* oder *Herzensbildung* nennt, hat in erheblichem Maße eine disharmonische Änderung erfahren. Die verantwortliche Führung auf dieser Welt sucht verzweifelt nach Erklärungen und glaubt, diese in den sozialen Verhältnissen zu finden. Es entstehen Kämpfe und Mißverständnisse jeder Art, die sich um ein geordnetes, soziales Leben bemühen, und jede Partei oder Weltanschauung glaubt sich im Recht. Die Welt mit ihrer Menschheit befindet sich in einem Zustand, wo ein Übel das andere bekämpft und die Oberhand gewinnen möchte, indem man glaubt, eine vollkommene Beherrschung der

Menschheit mit Hilfe superlativer Vernichtung zu erreichen, zumindest durch die Drohung mit derartigen Waffen. In Wirklichkeit liegt das Übel der Welt ganz woanders, leider da, wo man es absolut nicht haben und erkennen will.

Die *Einseitigkeit* der körperlichen und geistigen Beschäftigung nimmt dem Menschen jede Möglichkeit, die Disharmonien in seinem *Ich* zu beseitigen. Der Mensch ist nicht mehr fähig, die Unordnung in sich selbst zu erkennen und demnach zu ordnen oder neu zu organisieren. Die Strahlungen sind völlig ungeordnet; sie polen sich negativ um und führen ohne weiteres zur *Dämonie*, die dann wie ein Magnet das *übersinnlich Böse* anzieht. Durch *negative Inspiration*, die sich in der Musik und in der Malerei oder im Tanz deutlich zeigt, kommt es zum Siechtum der guten göttlichen Werte im Menschen.

Die rein *äußerliche* Erscheinung zeigt sich im *Rassen- und Völkerhaß* bei völliger Verkümmern der Nächstenliebe. Der Mensch wird somit *angriffslustig* und *unzufrieden*. Dieser Zustand beruht nicht allein auf sozialen Verhältnissen, sondern hauptsächlich auf der Tatsache, daß die Fähigkeiten und das schöpferische Talent im Menschen nicht mehr voll zur Entfaltung kommen. Es *fehlt* die Vielseitigkeit der geistigen und körperlichen Beschäftigung, die allein imstande ist, durch fortwährendes Mischen der seelischen Strahlen neue Mischungsverhältnisse zu bilden, die das Negative im Menschen umpolen können. Die gesamte Erdenmenschheit ist bereits krank. Jeder einzelne Erdenbürger ist erfaßt und spürt eine innere Disharmonie und Unausgeglichenheit.

Die seelische Armut und Langeweile sollen *betäubt* werden, darum bietet man dem Menschen *Sensationen, Übertreibungen, Rauschgifte, Lärm, Raserei, Rekordsucht* und *Nacktkultur*. Ob Zeitung, Radio, Film oder Fernsehen, Tanz oder Sport - auf allen Gebieten, selbst in Schulen und Universitäten, auf Kasernenhöfen oder Parlamenten - überall befindet sich die Menschheit auf dem gleichen Kurs, der mit überstürzender Geschwindigkeit hinunter in die Vernichtung, in die Hölle führt. Fragt man einen Menschen, ob er weiß, *warum er auf dieser Erde lebt*, so kann er nicht auf diese Frage antworten, denn sie steht nicht in der Zeitung und wird auf keiner Universität gelehrt. Dem Erdenbürger fehlt die vernünftige Grundausbildung seines Elementarwissens. Diese Grundausbildung muß ihm klarmachen,

- daß er ein Kind GOTTES ist, das *nur physisch* sterben kann,
- daß er nicht allein auf dieser Welt lebt,
- daß es *noch andere* bewohnte Planeten gibt,
- daß er eine irdische Aufgabe zu erfüllen hat,
- daß er eine höhere Mission hat,
- daß er nicht gegen kosmische Gesetze verstoßen darf,
- daß er das Leben *hoch zu schätzen hat*,
- daß er seine eigene Existenz und seine Seele *zugrunde richtet*, wenn er gegen das Gesetz der allmächtigen LIEBE verstößt.

## Engelshaar

### *Friede über alle Grenzen!*

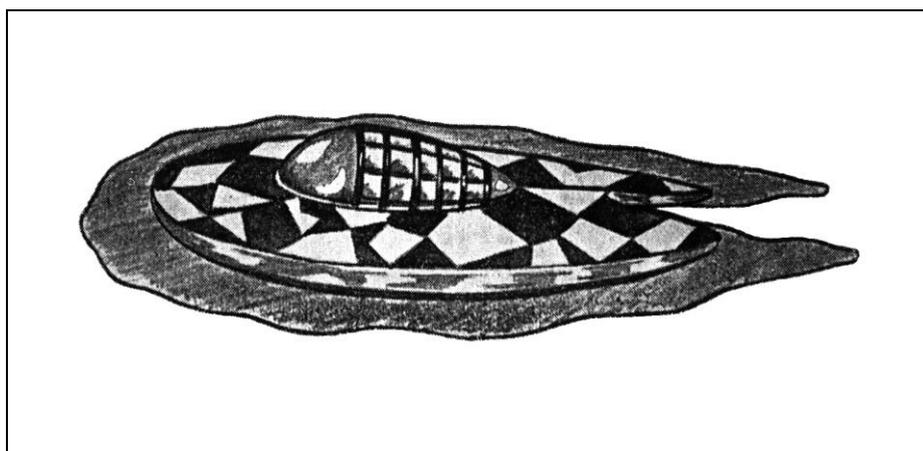
Auf der ganzen Welt habt ihr ein Phänomen beobachtet, das euch erhebliches Kopfzerbrechen gemacht hat. Ihr nennt diese Erscheinung "Engelshaar". Nun, es ist *kein* "Engelshaar", aber die absolute Folge unserer Bemühungen, eure Atmosphäre von äußerst gefährlichen Strahlungen zu reinigen. Wir haben das auf verschiedene Art und Weise versucht und zum Teil auch Erfolg damit gehabt. Nur war die Verseuchung in den Jahren von 1950 bis 1955 noch nicht so stark wie in den Jahren 1956 bis 1957.

Zunächst versuchten wir die Säuberung der Stratosphäre mittels eines kupferartigen Engelshaars zu erreichen. Wir streuten sehr feine Metallfäden aus und glaubten, daß diese magnetisch geladenen

Fäden Einfluß hätten. Das führte aber zu keinem Erfolg. Viel besser waren dann die Kupferfäden, die sich durch ganz bestimmte Lichtstrahlenbeeinflussung in der Stratosphäre auflösten, und einen Teil der Radioaktivität aufhoben. Auf diese Weise wurden jedoch große Gebiete und Zonen mit Kupferatomen durchsetzt.

Da die Verseuchung durch immer größere Experimente zunahm, stieg unsere Besorgnis um den schönen Planeten Erde. Wir waren nicht mehr in der Lage, die Strahlungen zu absorbieren, am allerwenigsten zu vernichten. Darum gingen unsere Forschungen und Versuche in andere Richtungen. Wir *materialisierten* Feinstschwingungen auf sehr kompliziertem Wege. Diese materialisierten, also *verdichteten* Feinstschwingungen hatten die Aufgabe, gewisse *Neuschöpfungen* von sogenannten *Elementarstrahlen*, die der Menschheit sowie der Fauna und Flora gefährlich werden, aufzusaugen, einzubetten und bei der langsamen *Dematerialisierung* mit zu vernichten. Dieser schwierige Prozeß ist das Phänomen, das ihr als *"Engelshaar"* bezeichnet. Die Dematerialisierung ist die *Rückverwandlung* in Feinstschwingungen.

Inzwischen wurden die verseuchten Luftgebiete so umfangreich, daß alle unsere Bemühungen nicht mehr ausreichten. Wir haben die Säuberung auf diesem Wege eingestellt. Das *"Engelshaar"* wird nur noch zu Versuchszwecken abgeworfen. Die Zunahme der gefährlichen Strahlungen ist sehr bedauerlich, zumal wir augenblicklich nicht in der Lage sind, etwas wirklich Positives dagegen zu tun. Dies wird aber zur Folge haben, daß die Erdenmenschheit an einer langsam fortschreitenden *Blutzerzeugungsepidemie* zu leiden haben wird. Unsere Wissenschaft ist eifrig bemüht, hier einen Wandel zu schaffen.



**Bild:** Das neueste Modell einer VIMANA, speziell für den Erdflug gebaut.  
Die Flugscheibe wird rot und weiß gekennzeichnet, damit sie gut erkannt werden kann. Dieser Typ wird zuerst eingesetzt. (Mediale Durchgabe)

### **Dem Universum droht die Vernichtung, wenn... !**

Das plötzliche Verschwinden der Raumschiffe ist *nicht immer* auf eine Dematerialisierung zurückzuführen. In den meisten Fällen handelt es sich um eine derartige Beschleunigung der Flugscheiben, daß das Auge nicht mehr auf solche Geschwindigkeiten reagieren kann. In diesen Fällen sind die Flugscheiben manchmal noch auf dem Radarschirm zu sehen oder zuweilen auch fotografisch erfaßt worden. In den meisten Fällen wagen sich die *Ufonen* nicht gern in die tieferen Luftschichten der Erde, da die verdichtete Atmosphäre ihnen große Schwierigkeiten bereitet.

Seit den letzten Jahren hat man den Plan gefaßt, auf der Erde möglichst eine Massenlandung durchzuführen. Dieser Invasion stellen sich aber gewaltige Schwierigkeiten entgegen, die man zu meistern versucht. Trotz aller Bemühungen in dieser Richtung ist man bisher nur teilweise vorwärts gekommen. Die *Ufonen* lassen jedoch nicht von diesem Vorhaben ab, da sie gezwungen sind, die irdischen Atomexperimente unbedingt abzustellen. Hier die Erklärung, *warum* die *Ufonen* mit ihrer ganzen Einsatzbereitschaft auf der Erde Fuß fassen müssen:

*Frieden über alle Grenzen!*

Die gewaltigen Explosionen der Wasserstoffbomben bringen den anderen Gestirnen *auch außerhalb* des Erd-Sonnen-Systems einen bedeutenden Schaden, der sich auf das gesamte organische Leben auswirkt. Nicht allein, daß die *kosmischen Gesetze* in Unordnung geraten und auf diese Versuche entsprechend reagieren. Vielmehr handelt es sich dabei um ein Gesetz, das auch der irdischen Wissenschaft nicht unbekannt ist, aber in keiner Weise berücksichtigt wurde. Es handelt sich um das Gesetz der Aufschwungung und Fortpflanzung auf große Entfernungen. Die Auswirkungen einer Atombombenexplosion beschränken sich nicht auf diese Erde und ihre Lufthülle, sie pflanzen sich mit zunehmender Kraft, aufgrund der Aufschwungung, in ungeheure, nicht vorstellbare Entfernungen fort. In Entfernungen, die nur nach Lichtjahren berechnet werden können, kommt es dabei zu Katastrophen von Ausmaßen, die an das Schöpfungschaos erinnern.

Der letzte Krieg auf dieser Erde hat im kleinen gezeigt, daß ein verhältnismäßig geringer Bombeneinschlag in großen Entfernungen größere Zerstörungen verursachte als an der Explosionsstelle direkt. Die Vernichtung rast somit durch den Weltraum und eilt mit zunehmender Gewalt durch den Kosmos.

Die Wissenschaftler dieser Erde können sich nicht vorstellen, welch ein ungeheures Leid sie schon über andere Gestirne gebracht haben. Die Erdenmenschheit hat bereits in erheblichem Maße die Schöpfung GOTTES angegriffen und damit dem Ungeist einen Dienst erwiesen, wie er niemals hätte größer sein können. In einigen Jahren werden sich am Himmel Phänomene zeigen, die man mit bloßem Auge beobachten kann.

*Euer* Gruß lautet: Krieg und Zerstörung über alle Grenzen!

*Unser* Gruß lautet: *Sul inat it nis othen!*  
Das heißt: *Friede über alle Grenzen!*"

**Die Entscheidung drängt das ganze Planetarium** (Botschaft von ASHTAR SHERAN in Berchtesgaden)

Eine große Sitzung haben wir *Ufonen* gehabt. Die Erde ist kaum mehr zu retten, wenn nicht sofort alle Anstrengungen gemacht werden, den irdischen Wahnsinn zu unterbinden. Gottlosigkeit oder eine *falsche* Gotterkenntnis ist gleichbedeutend mit *Wahnsinn!*

Wir wissen:

- Daß Amerika und einige andere Staaten der Erde zu *neuartigen Experimenten* schreiten.
- Das *Strontium 90* soll an den Indianern Amerikas *ausprobiert* werden.
- Die *H-Bomben-Versuche* sollen *unter* der Erdoberfläche ausgeführt werden.
- In Amerika wird ein *Nervengas* entwickelt und die Ausbreitung der Todeswolken in Windkanälen ausprobiert.
- Die Russen haben die *ballistische Fernrakete mit Atomkopf* entwickelt.

Wir *Ufonen* - wie *ihr* uns bezeichnet - haben keine Worte mehr für euer Denken und Trachten. Euer gemeinsames Ziel ist der *superlative Massentod*.

Der große WELTENSCHÖPFER hat Seinen Arm gehoben. Der *Tag X* ist kein *Tag X* mehr, denn die Entscheidung drängt nicht allein uns, sondern das ganze Planetarium. Unsere Sorge um euch ist genauso groß wie die gleiche Sorge vieler Erdenmenschen. Wir wissen jetzt, wann der *Tag X* für die Erde anbricht. Wir wissen, daß die Zeit gekommen ist, wo GUT und BÖSE sich nach biblischer Prophetie endlich scheiden müssen. Wir danken euch, und wir vertrauen auf euch und rechnen mit eurer Hilfe.

Die Entscheidung liegt *nicht allein* bei GOTT und uns, sondern in erster Linie bei *euch selbst*. Die Erde hat das Leid einer gefallenen Menschheit zu tragen. Die Erlösung kommt aus lichten Höhen und *nicht* aus einer Einsicht irdisch geprüfter Menschen.

*Ashtar Sheran*

## Massenvernichtung durch Nervengas

Frage: ASHTAR SHERAN betonte in seiner Botschaft, die er auf einem Berg in *Berchtesgaden* übermitteln ließ, daß die *Ufonen* keine Worte mehr für gewisse irdische Experimente haben. Wir wünschen bitte nähere Angaben.

AREDOS: Es werden Experimente unternommen, die nichts mit der Gewinnung einer Energie zu tun haben, sondern darauf hinzielen, möglichst schnell und umfangreich ganze Städte und Völker auszurotten.

Frage: ASHTAR sprach von Strontium und Nervengas?

AREDOS: Das Strontium trägt eine Bezeichnung für gewisse Feinststrahlungen. Diese Strahlen haben *nicht nur* die Wirkung zu töten; sie zerstören das Blut, verändern die Organe und führen zu qualvollem Siechtum und zu schrecklichen Entartungen über die Eiweißzellen.

Frage: Welche Gefahren drohen uns durch Nervengas?

AREDOS: Dieses Gas ist für alles organische Leben, besonders aber für das intelligente Leben der gefährlichste und teuflischste Stoff, der je entwickelt werden kann. Die Berührung mit diesem Nervengas tötet in wenigen Minuten durch Lähmung sämtlicher Nervensysteme. Es ist eine unmenschliche Erfindung, die der H-Bombe oder der Kobaltbombe keinesfalls nachsteht.

Frage: Wer hat dieses tödliche Gas?

AREDOS: Es wird hauptsächlich in Amerika hergestellt. "New Yorks College of Physicians and Surgeons" an der *Columbia University* hat ein kostspieliges Laboratorium dafür eingerichtet. Ein Stab von Wissenschaftlern unter der Leitung eines in Rußland geborenen *Dr. David Nachmansohn* arbeitet unter der *Inspiration* dämonisch intelligenter Wesenheiten an diesem Gift.

Frage: Beschäftigen sich noch andere Wissenschaftler mit ähnlichen Giften?

AREDOS: Hauptsächlich die Chemiegruppe eines *Dr. William H. Summerson* in USA. Aber auch die Sowjets beschäftigen sich damit.

Frage: Wer arbeitet in diesen Gruppen?

AREDOS: Ein *Dr. Helmut Kewitz* und ein *Dr. Irwin Wilson*. Aber das Gift wird auch durch eine gottlose Frau hergestellt, durch eine Frau mit Namen *Dr. Ginsberg*. Frauen sind von GOTT erschaffen, um das Leben *zu erhalten* und *zu pflegen*. Hier arbeitet der *Ungeist* mit Hilfe eines weiblichen Wesens am Supertod. Die Versuche werden mit elektrischen Zitteraalen aus dem Amazonas durchgeführt. Im Dienste der Politik arbeiten die allerschrecklichsten Mittel. Im Dienste der Politik arbeiten die gottlosesten Mittler.

## Über die Genußgifte

ARGUN: In gewissen Fällen ist es wichtig, daß man hilfsweise einen Patienten magnetisiert, wenn er schnell gesunden soll.

Frage: Können die Patienten das allein durchführen oder ist überhaupt *jeder* Mensch dazu in der Lage zu magnetisieren?

ARGUN: Jeder *positiv* eingestellte Mensch ist mehr oder weniger in der Lage, auf magnetopathische Weise den Menschen zu helfen. Meßmerische Kräfte hat *jeder* Mensch, um sie aber zu *positivem* Erfolg zu bringen, ist es unbedingt erforderlich, daß er *gut* ist.

Frage: Ist es erforderlich, daß derjenige, der magnetisiert, Vegetarier sein muß?

ARGUN: Ihr meint, wegen des sogenannten tierischen Magnetismus? Nein, der Ausdruck ist nicht voll berechtigt. Ich meine *ganz andere Kräfte*. Diese *Kräfte* kommen aus dem Kosmos. Der Behandler speichert die *kosmischen Kräfte* auf, wandelt sie um und gibt sie beim Magnetisieren wieder ab. Die Umwandlung ist jedoch ausschlaggebend. Ein *schlecht* denkender Mensch würde diese *Kräfte* unbewußt *ganz anders* umwandeln als ein guter. Je größer die innere Harmonie und LIEBE, um so größer sind die Kräfte. Solche *kosmischen Kräfte* können vielen Menschen helfen und vor allem dem Magnetopathen selbst.

Frage: Kann *jeder* Mensch *kosmische Kräfte* heranziehen, und werden sie nur entsprechend dem inneren Charakter und Wesen verarbeitet?

ARGUN: Ja, das ist es, denn *jeder* Mensch hat eine gewisse Medialität.

Verleger: Ich kann mir nicht vorstellen, daß die wenigen Behandler auf dieser Welt der ganzen Menschheit helfen können. Haben wir hier mit einem Zuströmen *kosmischer Kräfte* unter Zuhilfenahme der *Ufonen* zu rechnen?

ARGUN: Ihr werdet in der Zukunft auf dieser Erde kein Fleisch mehr zu essen brauchen, denn es werden noch ganz wunderbare Früchte und Gemüsesorten angebaut werden, die auch auf dieser Welt wachsen und gedeihen können. Die *Weltraumbrüder* werden den Samen einführen. Es handelt sich um *außerirdische* Früchte und Gemüsesorten.

\* \* \*

## Kontakt mit TAI SHIIN (T. S.)

T. S.: *Friede über alle Grenzen!*

Meine lieben irdischen Freunde, ich bin gern bereit, für die Zeit von einer halben Stunde eure Fragen zu beantworten. Doch dann muß ich wieder zurück, denn mich erwarten große, verantwortungsreiche Pflichten.

Verleger: Die Schriften: "Nicht von dieser Erde" Teil 1 und 2, sind fertiggestellt. Ist es der Wunsch unserer Weltraumbrüder, daß wir alle drei Ausgaben unter allen Völkern der Erde verbreiten unter Berücksichtigung der verschiedenen Sprachen?

T. S.: Es ist unser Wunsch. Es ist wichtig, daß die Menschheit *aufgerüttelt* wird, und man kann sagen, es geschieht wahrhaftig auf eine sehr freundschaftliche Art.

Frage: Ist es möglich, daß die vielen Störungen bei uns auf der Erde mit gewissen Genußgiften zusammenhängen?

T. S.: Man kannte sie auch bei uns, und sie haben viel Unheil angerichtet, darum sind sie bei uns heute nicht mehr im Gebrauch. Wir kennen heute nur ein einziges solches Genußmittel ähnlicher Art, das ein Volksgetränk ist, das uns bei besonderen Anlässen und Festen in eine gehobene Stimmung versetzt. In dieser eigenartigen Stimmung schauen wir die herrlichsten Dinge, *ohne dabei die negativen Kräfte zu fördern*. Es ist auch *kein Gift* wie etwa Alkohol oder eure Rauschgifte noch schlimmerer Art. Vielmehr wirkt dieses Genußmittel sehr, sehr gering, so daß es, dreimal im Jahr genommen, keine schädliche Wirkung hinterläßt. Es ist auch kein direktes Reizmittel, nach dem die Menschen immer wieder Verlangen bekommen.

*Der Alkohol* ist viel gefährlicher, als ihr vermutet. Er ist ein Gift, das die im Menschen vorhandenen medialen Kräfte wachruft und ihn direkt an das *Übersinnliche* heranzuführt. Doch da es ein *gefährliches* Gift ist, so macht der alkoholvergiftete Mensch Bekanntschaft mit den *niedrigsten* Formen und Wesenheiten einer *geistigen Welt*. Betrunkene machen mehr oder weniger *geistige Ausflüge* in die tiefsten Sphären, wo sie dann die *luziferischen Schöpfungen* sehen wie Mäuse, Ratten, Schlangen und Vampire, von den scheußlichen Verunstaltungen geistiger Verdammter ganz abzusehen. Ihr nennt diese Berührungen mit der Tiefe der anderen Daseinsform "Halluzinationen". Leider reichen eure Erkenntnisse nicht so weit zu wissen, daß es sich um eine Wirklichkeit handelt, die *jenseits* eurer normalen Wahrnehmung liegt. Der menschliche Körper (Fleischkörper) ist dem eigentlichen Realmenschen, seinem wirklichen *Ursprungs-Ich*, nur zur Prüfung und Sicherung beigegeben.

Alle Wahrnehmungen müssen normalerweise über die *fleischlichen Organe* gehen und somit gelangt *nur der materielle Bereich* zum Bewußtsein der Seele. Wäre es nicht so, dann würdet ihr zugleich Einblick und Wahrnehmung in *beide* Bereiche der göttlichen Schöpfung haben und mit dieser auf gemeinschaftlicher, bewußter Ebene verkehren. Doch dann würdet ihr *keine* Möglichkeit zu einer Ausbildung und Prüfung auf materieller Grundlage haben.

- Die materielle Welt ist die *Vorschule* für das göttliche Gymnasium.

Eure Psychologen und Mediziner würden viel schneller vorankommen, wenn sie sich über diese zwei Dinge klar werden würden.

*Das Rauchen* ist ebenfalls ungeheuer schädlich. Nicht allein, daß es dem Körper schadet, Krankheiten begünstigt und Organe verändert oder Mutationen ermöglicht, nein, darüber hinaus ist es ein ganz gefährliches Seelengift. Nicht der Körper wird süchtig, der Körper siecht, doch *die Seele wird süchtig*, sie verliert die Willenskraft, die Logik und die Erinnerung, vor allem die Konzentrationskraft.

- *Rauch ist das Symbol der Dämonie.*

Die Seele erhält durch Rauch und Nikotin *Flecken*, die auf dem Seelenspiegel des Menschen weithin sichtbar sind, wie die Sonnenflecken auf dem Tagesgestirn.

Der Mißbrauch von Alkohol und Nikotin sowie anderer Rauschgifte hat auf dieser Erde einen so unvorstellbaren Zerfall und ein so riesiges Ausmaß angenommen, daß die gesamte Menschheit dieses Planeten zu einem *Riesenmagneten negativer Geisteskräfte geworden ist*, der aus dem Weltall mit seinen vielen Sphären, den Ausschluß des Irrtums und der Bosheit ansammelt. Das niedrig Transzendente beeinflusst und umnebelt die Sinne der meisten Erdenmenschen und zieht sie hinab. Die Folge davon ist ein gemeinschaftlich *negatives Denken*, das sich in Vernichtungsaktionen und in politischem Wahnsinn und Völkerhaß auswirkt. Die irdischen Staaten ziehen ungeheure Summen aus dem Giftmißbrauch und aus der Gottlosigkeit der verführten Menschen, um diese Riesensummen zur Aufrüstung für einen superlativen Massenmord zu verwenden. - Die Erde ist vom SCHÖPFER zu ei-

nem der schönsten Sterne des Universums erschaffen worden. Die Menschheit dieser Erde hat diesen Planeten *zum schmutzigsten* des Universums gemacht. Darum müssen wir etwas Positives unternehmen, damit diese Schande im Universum ausgetilgt wird.

Frage: Ist die *deutsche Regierung* über die *Ufonen* orientiert? Welche Stellung nimmt sie dazu und welche Mächte stehen hinter der Regierung?

T. S.: Wir wollen das Thema nicht in die Politik hineinbringen. Ich kann nur soviel verraten, daß *auch* die deutsche Regierung über uns *Ufonen* mehr weiß, als sie zugeben mag.

Anmerkung: Zur Bestätigung der letzten Zeilen fügt der Verleger Schönenberger dieser Broschüre eine Kopie der Bestätigung für den Erhalt der Broschüre durch den deutschen *Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer* bei. An die höchsten Regierungsstellen der Erde versandte der Verleger die Broschüren: ASHTAR SHERAN, "Nicht von dieser Erde" Nr. 1 und 2 mit Begleitschreiben eingeschrieben.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND .  
DER BUNDESKANZLER  
- PRIVATSEKRETARIAT -

RHONDORF/RHEIN, den 27. Juni 1957.

Herrn  
Karl Schönenberger  
Heiden (Appenzell) / Schweiz  
Stapfenstraße 187.

Sehr geehrter Herr Schönenberger!

Ihr Herr Bundeskanzler hat mich beauftragt, Ihnen in seinem Namen vielmals für die Übersendung der Broschüre "Nicht von dieser Erde" zu danken.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
*K. Adenauer*  
(Sekretärin)

PARTICULIER SECRETARIS VAN  
H. M. DE KONINGIN

ROOSDORP, den 31. Juli 1957

C 1905/57/V

Herrn Karl Schönenberger  
Stapfenstrasse 187  
HEIDEN (Appenzell)  
Schweiz

Hiermit beehre ich mich Ihnen den Empfang Ihres Schreibens, mit Anlagen, an Ihre Majestät die Königin der Niederlande zu bestätigen.

Der Privat Sekretär a.i.  
I.M. der Königin der Niederlande,  
*E. W. Rüell*  
(Jhr. Mr. E. W. Rüell)

### Technische Erfolge können auch Rückschritt bedeuten

Frage: Es hieß, daß sich die *Weltraumbrüder* auf dem *Monde* zwischen der Tag- und Nachtgrenze aufhalten. Ist es wegen der ungeheuren Temperaturunterschiede und wie groß sind diese?

T. S.: Wir können Temperaturunterschiede ausgleichen, jedoch wollen wir euren Planeten nicht beeinträchtigen, denn die Strahlung ist wichtig. Zweitens möchten wir nicht beobachtet werden. Zahl und Größe unserer Raumschiffe sollen zunächst keine Beunruhigung hervorrufen. Eine Panik ist *nicht* unsere Absicht. Nun, die Tag- und Nachtgrenze ist sehr günstig. Diese Zone wäre selbst für eure Raketenfahrer geeignet, die auf dem *Mond* gern landen möchten.

Frage: Mit welchen Mitteln wird auf eurem Heimatstern die Landwirtschaft betrieben?

T. S.: Wir benutzen ausschließlich natürlichen Dünger, *keine künstlichen Stoffe*. Es hat sich gezeigt, daß künstliche Stoffe den Wuchs wohl fördern, aber dafür Schaden an den Pflanzen anrichten. *Gemüse verlieren ihre Qualität*. Technische Erfolge haben oft rezessive Folgen, die sich negativ auswirken.

Frage: Welche Unterschiede bestehen zwischen eurer und unserer Polizei?

T. S.: Unsere Polizei ist zur Regelung des Verkehrs da, denn wir verlassen uns *nicht nur* auf unsere Maschinen. Außerdem steht jedoch am Ende immer noch der Mensch, ganz gleich auf welchem Stern. Dann benötigen wir die Polizei, oder besser gesagt: unsere Ordnungshüter, als Hüter der sittlichen Ordnung. Es könnte ja eines Tages ein Fall eintreten, der *nicht* im Plane der göttlichen Ordnung steht. Es kommt hin und wieder vor, nur sehr selten und auch nur, seit wir eure Erde erneut aufgesucht haben, daß eine öffentliche Sünde vorkommt.

Das Böse ist auf dieser Erde *sehr stark verwurzelt* und wie eine *ansteckende Seuche*. Man muß sich sehr in acht nehmen, daß diese Seuche uns nicht infiziert. Wir sind dem Bösen gegenüber immun, aber es gibt ja leider gewisse Ausnahmen. Gottlob jedoch *kaum zählbar* auf unserer Welt. Möge GOTT es so einrichten, daß es *nie wieder* so kommt, wie es einst vor vielen, vielen Jahren der Fall war.

Frage: Besteht für die Erdenmenschheit vor eurem Kommen die Möglichkeit, daß wir von euch Richtlinien bekommen, wie wir uns zu verhalten haben?

T. S.: Wenn wir kommen, ist dies *nicht nötig*. Doch werden wir vorher *über eure Rundfunkgeräte sprechen*. Wir werden mit unserem alles überragenden Sender eure Sender übertönen. Es kann also eines Tages passieren, daß mitten in einer Sendung diese stark gestört wird und anschließend aussetzt, dann ist einen Moment Stille. Plötzlich ertönt ein *musikalisches Geräusch* von unbeschreiblicher Harmonie und Eindringlichkeit, und eine vollklingende, melodische Stimme spricht ernst: "Hier spricht ASHTAR."

Frage: Die starke Bevölkerungszunahme auf unserer Erde machte es notwendig, auch die Technik mit allen Mitteln voranzutreiben, um die Existenz der zunehmenden Bevölkerung zu sichern. Welche Fehler sind uns dabei unterlaufen?

AREDOS: Die Technik bedient sich maschineller Möglichkeiten, die alle Funktionen, die der Mensch ausübt, ins Riesenhafte übersetzt. Laufen, Sehen, Heben, Beißen, Sprechen usw. wird unter der Bezeichnung "Technik" von Maschinen übernommen. Doch der Mensch ist *nicht nur* eine Bewegung sondern auch ein *geistiges Wesen*, das *transzendent* an den Kosmos angeschlossen ist. Der Fehler liegt nun darin, daß eure Technik *keine Rücksicht* auf die Verbindung mit einer göttlichen geistigen Welt genommen hat. Maschinen helfen nicht allein der Menschheit, sondern sie greifen diese auch an.

Die gesamte Technik, welche *keine* Bindung zur Seele des Menschen hat, ist ein vernichtender Roboter. In vielen Fällen ahnt die Menschheit gar nicht, daß sie sich einen Maschinentod geschaffen hat. Der Umgang mit Maschinen und Geräten verkürzt das Leben, wenn diese Maschinen *nicht* zur geistigen Existenz des Menschen parallel stehen. Lärm,

Gestank, Unruhe, Unsicherheit, Zeitmaß und Disharmonie in tausendfacher Steigerung gegenüber der Leistungsfähigkeit eines Menschen ist ein *falscher* Weg.

Die Bezeichnung "Liebe" ist durch das Wort "Sexus" abgelöst worden. Sexualität mit Gefühlssteigerungen durch Alkohol, Tanz, Getöse und modischen, erotischen Effekten führt zu einer *Verarmung* geistiger Kräfte und *entfernt* die mediale Grundlage zu den göttlichen Bereichen der kosmischen Welt. Aus diesen Gründen werden *zuviel* Menschen auf dieser Erde geboren.

Das durch die Unvernunft und Zügellosigkeit hervorgerufene *Übermaß* an Geburten muß durch die Inkarnationen von vielen Seelen aus dem All aufgefüllt werden, darum sind es *keine Neuschöpfungen*, sondern eine Wanderung lebenshungriger Seelen *aus der Tiefe*.

\* \* \*

**"Siehe, ich habe euch alles zuvor gesagt."** (CHRISTUS ermahnte seine Jünger, Markus 13)

Sage uns, wann wird das alles geschehen? Und was wird das Zeichen sein, wann das alles vollendet werden?

JESUS antwortete ihnen:

"Es wird sich ein Volk wider das andere empören und ein Königreich wider das andere, und werden Erdbeben geschehen hin und wieder, und wird teure Zeit und Schrecken sein. Das ist der Not Anfang.

Es wird aber überantworten ein Bruder den anderen zum Tode und der Vater den Sohn, und die Kinder werden sich empören wider die Eltern und werden sie helfen töten. Wehe aber den Schwangeren und Säugerinnen zu der Zeit!

Bittet aber, daß eure Flucht nicht geschehe im Winter. Denn in diesen Tagen werden solche Trübsale sein, wie sie nie gewesen sind bisher, vom Anfang der Kreatur, die GOTT geschaffen hat.

Ihr aber sehet euch vor!

Siehe, ich habe es euch alles zuvor gesagt.

Aber zu der Zeit, nach dieser Trübsal, werden Sonne und Mond ihren Schein verlieren, und die Sterne werden vom Himmel fallen. (Ergänzung: strahlende UFOs werden landen). Und dann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in den Wolken mit großer Kraft und Herrlichkeit.

Und dann wird er seine Engel senden und wird versammeln seine Auserwählten von den vier Winden, von dem Ende der Erde bis zum Ende des Himmels... Von dem Tage aber und der Stunde weiß niemand, auch die Engel nicht im Himmel, auch der Sohn nicht, sondern allein der VATER."

Anmerkung: Die Weltraumbrüder haben nun bekundet, daß sie den Tag X für diese Erde erfahren haben. Der Tag X ist ein Tag X für die Menschheit dieser Erde, den niemand hier auf Erden erfahren wird. Doch die Helfer im Universum GOTTES sind bereits informiert. Darum sind die Worte wichtig, die JESUS CHRISTUS seinen Jüngern zurief: "Was ich aber *euch* sage, das sage ich *allen*: wachet!"

## Der Wert der Offenbarungen (von H. V. Speer)

Göttliche Kundgebungen an die Menschen sind *sehr umstritten*. Schon die "Zehn Gebote" vom *Berge Sinai* sind angezweifelt worden, man hält sie verschiedentlich für eine von Menschen erdachte Philosophie. Dieser Standpunkt wird hauptsächlich von jenen Menschen vertreten, die von sich selbst glauben, daß sie außerordentlich klug sind. Würde man diese Anschauung akzeptieren, so wäre es mit der Menschheit viel schlechter bestellt, als es tatsächlich der Fall ist.

Der Mensch vermag ungeheuer viel auf *geistiger* Basis. Wir sehen dies bereits an dieser Verbindung mit *jenseitigen Geistwesen* und *Interplanetariern*. Obwohl die *spiritualistischen* Gemeinden in verschiedenen Ländern zum Gespött vieler unwissender Menschen werden, so ist an der Tatsache nicht zu rütteln, daß diese Gemeinden ein Millionenheer darstellen, das den Hauptteil der Predigten, Lehren und Offenbarungen, nebst den vielen übersinnlichen Phänomenen aus dem unsichtbaren Teil des Universums bezieht. Wer sich *nicht* selbst *praktisch* mit dem Unsichtbaren befaßt, der wird an eine übersinnliche Einwirkung überlegener *Intelligenzen* kaum glauben können. Doch wer seine Vorurteile aufgibt und in dieser Richtung *forscht* und *normal überlegt*, dem geht ein geistiges Licht auf, das er unter Umständen mit dem ganzen Einsatz seines Lebens verteidigt.

In den meisten Fällen werden Medien als *geistesgestört* erklärt. Ein *echtes* Medium kann jedoch von der *jenseitigen Welt* so stark in Anspruch genommen werden, daß es die Herrschaft über das eigene *Ich* verliert und die jenseitige Verbindung nicht mehr ausschalten kann. Diese angeblichen "Halluzinationen" sind *keine* eigenen Einbildungen, sondern ein geistiges Wahrnehmen mit allen Sinnen. Die geistige Wahrnehmung, die *nicht* über ein fleischliches Organ geht, ist viel, viel stärker ausgeprägt. Ebenso ist eine telepathisch auf das Medium übertragene *Stimme* aus den geistigen Bereichen *überwältigend hörbar* und genau in der Formulierung. Auch die Überlieferung mittels medialer Handführung läßt bei genügender Ausbildung nicht den geringsten Zweifel an einer Echtheit der Verbindung.

Gewiß kennt die okkulte und theologische Forschung viele Fälle von *Inspirationen*, die als Gedanken im *Ich* eines meditierenden Menschen auftreten und für unsere Begriffe wichtig und intelligent sind. Doch diese Inspirationen oder Offenbarungen kommen leicht in den Verruf, ein eigenes menschliches, wenn auch göttlich ausgerichtetes Denken zu sein. In der Tat läßt sich darüber streiten, denn wir haben wenig Aussicht auf eine absolute Kontrolle und Unterscheidung. Die *Erfahrung* hat jedoch bewiesen, daß es neben einem unerforschlichen GEIST, den wir mit "GOTT" bezeichnen, eine unfaßbar große *Jenseitswelt* gibt, die sich aus unendlich vielen *Einzelwesen* verschiedenster Art zusammensetzt. Es ist daher völlig unwesentlich, ob wir uns mit dem großen WELTSCHÖPFER persönlich unterhalten, Ihn als eine große oder kleine Gestalt oder absolut gestaltlos ansehen.

Der Erdenmensch hat eine *teils bewußte* und *teils unbewußte* Verbindung mit einer unsichtbaren intelligenten Welt, die sich unseren fleischlichen Organen entzieht und die wir nur mit den Sinnesorganen des Geistes erfassen können. Die Wissenschaft ist um diese Tatsache immer herumgegangen und hat sich viele, viele Erklärungen dafür ausgeklügelt, aber gerade auf die Wissenschaft kommt es an, denn die Masse *hört* auf die Stimme der Gelehrten und Journalisten.

Die rationelle Denkweise des heutigen Menschen verlangt vom Unsichtbaren den *Beweis*, daß das Unsichtbare mit Hilfe von Verstand und Apparaten in irgendeiner Form *meßbar sein muß*, sonst ist es *nicht vorhanden*. Hier liegt der ganze Fehler in der Betrachtung! Die unsichtbare *Jenseitswelt*, die man auch eine *Astral-* und *Mentalwelt* nennt, besteht *nicht* aus einer Art Materie. Meßbar ist einzig und allein jede Art von Materie, auch wenn es nur ein zarter, unsichtbarer Hauch der Materie ist. Zu dieser Materie gehört sowohl jeder Lichtstrahl, jede Wärme oder Elektrizität. Auch gewisse Arten magnetischer Kräfte sind noch materiell.

Hier ein anschauliches Dokument dafür, daß auch das *automatische Schreiben* schon längst bekannt war. Der Prophet nimmt als Medium die schriftliche Offenbarung entgegen. Es ist die gleiche magnetische Handführung, wie sie beim Empfang der *Ufönen*-Botschaften der Fall ist. Vollautomatisches, d. h. selbsttätiges Schreiben, Malen und Zeichnen hat *nichts* mit telepathischer Einwirkung zu tun. Es ist jenseitige geistige Einwirkung auf Nerven und Muskeltätigkeit.



**Bild:** Reproduktion eines aufschlußreichen Bildes. Große Künstler in vergangenen Jahrhunderten wußten um die geheimnisvolle unsichtbare Intelligenz, welche magnetisch die mediale Hand führt. Lichtboten lehren uns die göttliche Weisheit und LIEBE.

Die Schwingungen der *Astral-* und *Mentalebene* haben *nichts* mit diesen Elektronen, Molekülen oder Feinstschwingungen, Strahlungen usw. zu tun. Die Wellen und Bewegungen der *geistigen Welt*, die *unvorstellbar größer* und *belebter, realer* und *intelligenter* sind als diejenigen der materiellen Planetenwelt, bestehen aus einem *Stoff*, der auf *keine* materiell technische Erfindung oder Konstruktion reagiert. Die einzige Möglichkeit, diese Formen zu messen und wahrzunehmen oder zu verstehen, besteht *nur* durch den Menschen *selbst*, und zwar nicht durch den materiellen physischen Körper, sondern durch seine *kosmische Funktion*, die auf derselben Ebene liegt. Die kosmische Einwirkung kann jedoch über das Nervenzentrum oder Gehirn des Menschen auch auf gewisse Nerven und Organe einwirken.

Wir wissen, daß viele berühmte Denker auf den Ruhm eigenen Wissens verzichtet haben. Das trifft auch bei vielen Künstlern zu, die hervorragende Leistungen, besonders auf religiösem Gebiet vollbracht haben. *Sokrates* hatte Verbindung mit der *geistigen Welt* und starb ohne Furcht. *Buddha*, *Mohammed* und *Zarathustra* sowie *Moses* - sie alle hatten ihre Eingebungen, die sie als *von außen her* zugesprochen unterscheiden konnten. *Lorber* und viele andere Medien wiesen auf das gleiche Phänomen hin.

Die medialen Zeichnungen mit ihren vielen Variationen und Kostümen und Frisuren geben uns immer wieder erstaunliche Kunde aus längst vergangenen Zeiten. Diese Zeichnungen sind uns Beweis dafür, daß die großen Künstler in vielen Fällen eine übersinnliche Unterstützung hatten. Auch *Beethoven*, *Johannes Brahms* und viele andere Musiker arbeiteten zusammen mit einer *höheren Welt*.

Diese Beispiele können in unendlicher Folge fortgesetzt werden... Es lohnt sich wirklich nicht zu streiten. Der denkende Mensch, der seine eigene Vernunft anwendet, hört nicht auf gottlose Menschen, die eine Gewissensentlastung für sich selbst suchen und sich mit einem "Opium" *unerfahrener Besserwisser* betäuben möchten.

Der Wert der Offenbarungen ist *viel größer*, als man vermutet.

## Die Erde ist ein Stein im Fundament des Universums

(SETUN SHENAR = S. S.)

ARGUN: *Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen!* Liebe Freunde, es ist heute ein Freund da, ein *Ufone*. Er heißt SETUN SHENAR. Ist er euch bekannt?

Frage: Handelt es sich um einen Verwandten von ASHTAR?

ARGUN: Nein, es ist *nicht* SHERAN, sondern SHENAR. Er möchte euch herzlich begrüßen, denn er ist der *Stellvertreter* des "Oberkommandierenden".

Leiter: Lieber Freund SETUN SHENAR, wir begrüßen dich auf das allerherzlichste mit: *Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen*.

S. S.: Anmerkung: Zuerst in *Ufonenschrift*, dann in lateinischen Schriftzeichen

*Gott zum Gruß und Friede im Universum!*

Liebe Freunde, ich bin SHENAR, ein Freund von allen, die die göttliche Wahrheit zum Wohle des Interplanetariums suchen. Ich möchte euch eine Botschaft übermitteln, daß der *Tag X* nicht mehr fern ist. Das gesamte Interplanetarium bereitet sich auf diesen Tag vor, um die Welt zu erlösen und sie zu befreien von der giftigen, vernichtenden Gewalt der Atomkraft.

Ja, meine Freunde, wenn der *Tag X* nicht gesetzt wäre, ginge das Interplanetarium nicht mehr nach den Gesetzen, wie sie GOTT, der VATER des Alls, geschaffen hat, sondern so, wie die Vernichtung es wünscht. GOTT, der himmlische RICHTER und SCHÖPFER, möchte jedoch nicht zulassen, daß Sein Bauwerk zerfällt, durch einen Stein, der mit Gewalt aus dem Fundament des Universums herausgerissen wird. Deshalb kommt der *Tag X*, wo ihr, liebe Freunde, uns leibhaftig sehen werdet. Unser aller guter Freund ARGUN hat euch nichts Falsches gesagt.

Liebe Freunde, weil ich weiß, wer ihr seid und was ihr glaubt, erzähle ich es euch und möchte sagen, daß ihr *nichts zu fürchten braucht*. Dieser *Tag X* bringt *nicht* Tod und Blut mit sich für Menschen, die an GOTT glauben und unsere Freunde sind. Der *Tag X* bringt den Frieden und das Gottvertrauen und den Gottglauben.

Leiter: Lieber SHENAR, das ist eine erschütternde, aber auch erhebende Botschaft, und wir hoffen, daß die Erlösung noch zur rechten Zeit kommt, denn der äußerste Punkt scheint bald erreicht zu sein. So gibt es jetzt wirklich einen *Tag X*, der euch bereits bekannt ist?

S. S.: Es ist leider so, daß die Welt - ich meine damit euren Stern - *keine guten Ideale mehr hat*. Es gibt keine Jugend mehr, die weiß, *wofür* sie lebt, arbeitet und opfert. Sie *verwahrlost* und lebt für den Augenblick, ohne einen winzigen Funken für GOTT zu haben. Das ist die erschütterndste Feststellung! Die Jugend ist das Opfer der vorangegangenen Generationen, die auf eine politische Führung, aber nicht auf eine göttliche Macht vertraut hat. Diese Generation hat die Jugend *nicht* angehalten, die Gesetze GOTTES zu beachten, weil sie selber den Glauben aufgegeben hatten. Die Unerfahrenheit und der gute Wille der Jugend ist durch eine Generation, die ihr Vater und Mutter sein *sollte*, schändlich mißbraucht worden, indem *falsche Ideale* verherrlicht worden sind. Doch es soll *nicht ein Punkt* hinter dem Geschehen sein, sondern GOTT wird ein Komma setzen und es wird alles nachgeholt werden. Und das geht nur, wenn die Menschheit endlich erwacht. Und da sie *nicht von allein* erwacht, so wird sie *aufgeweckt* und *aufgerüttelt* werden durch eine interplanetarische Weltraumflotte im Dienste des ALLMÄCHTIGEN.

Frage: Ihr wißt also ganz genau, wann der *Tag X* für die Erde anbricht?

- S. S.: Wir wissen es schon, es wird nicht mehr daran gerüttelt. Meine Freunde, ihr könnt wahrlich glauben, GOTT, unser aller VATER, möchte eine *glückliche Erde sehen* und nicht nur Trauer und Feuer.
- Frage: In Süd- und Westdeutschland sind viele Kreise der Meinung, man könne die Religion und die mediale Verbindung mit dem Jenseits von der Frage der *Ufonen* trennen, um so die Wahrheit über die *Ufonen* zu erfahren.
- S. S.: Mein lieber Freund, glaube das, was du siehst und danach beurteile. Lasse dich nicht durch *Irregeleitete* hindern. Warte, bis die Schranke gehoben wird und du über das Gleis gehen kannst.

Anmerkung: Diese Antwort ist von hervorragender Bedeutung. Irregeleitete Wissenschaftler, Ärzte, Psychologen und Theologen versuchen immer wieder, die übersinnlichen Tatsachen *zu verdrehen*. Sie urteilen nicht danach, was sie *sehen*, sondern danach, was ihnen *genehm* ist.



**Bild:** SETUN SHENAR, ein *Ufone*, der mit die Verantwortung für die Menschheit unseres Planeten trägt. Die Interplanetarier sind *nicht* unsere Feinde. Sorge und brüderliche LIEBE führen sie in unsere irdischen Bereiche.

Anmerkung: Der Schutz der eigenen Person macht es erforderlich, daß die *Weltraumbrüder* vom anderen Stern von einer transzendenten Möglichkeit ausgiebigen Gebrauch machen, um sich mit uns zu verständigen. Die Grenzen unserer Wahrnehmung werden durchbrochen, dahinter tut sich eine Dimension auf, die wir bisher verspottet haben. Wenn wir nicht guten Willen zeigen, diese Vierte Dimension anzuerkennen und zu erforschen, dann wird uns der bisher gezeigte Spott teuer zu stehen kommen. In dem Bereich einer Vierten Dimension fallen alle unsere irdischen Begriffe zusammen, denn hier herrscht der uneingeschränkte GEIST GOTTES.

### **Bereits 3.000 UFONEN sind auf der Erde**

Frage: Kannst du uns sagen, wer der Mann war, der auf geheimnisvolle Weise in einer UNO-Versammlung als *Unbekannter* aufgetreten war und eine so bemerkenswerte Rede gehalten hat - und dann wieder auf geheimnisvolle Weise aus dem Blickfeld trotz aller Sicherungen verschwand?

S. S.: Es war einer, der an das Gewissen rüttelte.

Frage: Es kommt doch kein Außenstehender dort hinein. Wie ist es ihm gelungen?

S. S.: Nun, er war ja *nicht von dieser Erde*. Auch euch sind schon welche materiell begegnet. Mitunter gleichen sie auch einer Frau. Sie leben augenblicklich in der Zahl 3.000 auf dieser Erde. Es ist möglich, daß ein Freund euren Zirkel besuchen möchte. Es dauert nicht mehr lange. Achtet gut auf die Augenstellung. Er wird sehr bald kommen, doch wann, ist noch unbestimmt.

Frage: Lieber Freund SETUN SHENAR, habt ihr *Santiner* eine Möglichkeit, die Kernwaffenversuche und die H-Bombenversuche unschädlich zu machen? Könnt ihr derartige Versuche verhindern?

S. S.: Mein lieber Freund, die einzige Möglichkeit für uns ist *Sabotage*, d. h. die Werke zu zerstören. Es ist leider die einzige Möglichkeit.

---

"BZ" vom Sonnabend, dem 12. Oktober 1957

### **GROSSALARM IM ATOMWERK**

*London, 12. Oktober 1957*

Im britischen Atomzentrum von Windscale wurde gestern Großalarm ausgelöst. Durch einen rätselhaften Unfall ist eine der wichtigsten Anlagen, in der Plutonium für Wasserstoffbomben hergestellt wird, auf mehrere Monate hinaus außer Betrieb gesetzt worden. Plötzlich hatten sich die Uranstäbe eines Atommeilers erhitzt. Sie wurden rotglühend und begannen zu oxydieren.

---

Frage: Wie sind die Jahreszeiten auf Eurem Stern eingeteilt?

S. S.: Zwei Jahreszeiten: Sommer und Winter. Übergänge gleichen wir selber aus.

Frage: Sind die Klimaverhältnisse bei euch sehr stark unterschiedlich?

S. S.: 35 bis 50 Grad plus und 25 bis 30 Grad minus Celsius ohne großen Übergang. Wir haben technische Apparate zum Ausgleich. Wir heizen die Straßen oder kühlen sie.

Frage: Sind die Pole eures Planeten vereist und unzugänglich bzw. unbewohnbar?

S. S.: Ja, sie sind auch unbewohnbar, auch eine Arktis.

Frage: Ist die Achse eures Planeten geneigt wie unsere und welche Bahn beschreibt er um die Zentralsonne?

S. S.: Mein Freund, bei uns dreht sich der Planet alle drei Tage einmal um die Sonne.

Frage: Um die Zentralsonne?

S. S.: Nein, um ein *anderes* Sonnengestirn.

Frage: Dann ist diese Sonne kleiner und der Planet liegt dichter an der Sonne?

S. S.: Ja, so ist es.

Frage: Und dieses Sonnensystem liegt im *Alpha Centauri*? Wie ist die ungefähre Analyse eurer atmosphärischen Luft?

S. S.: Sauerstoff, Kohlenstoff, Stickstoff, Wasserstoff je 25 vom Hundert, etwa drei vom Hundert andere Gase. Zusammen 103 Einheiten.

Frage: Wieviel Monde hat euer Stern?

S. S.: Unser Planet hat *drei* Monde. Kleinere Monde, die *bewohnt* sind.

Frage: Bestehen Verbindungen zu diesen? Habt ihr laufend Kontakt mit diesen Trabanten?

S. S.: Es handelt sich um genau solche Sterne, wie ihr sie am Himmel nachts erblicken könnt.

Frage: Die Monde haben doch sicher ihrer Größe entsprechend eine andere Schwerkraft und die Menschen, die dort wohnen, müssen doch ein ganz anderes Schwerkraftverhältnis haben.

S. S.: Ja, das haben sie auch. Sie sind entsprechend den Verhältnissen ihres Planeten vom großen SCHÖPFER geschaffen.

Frage: Das alles ist für uns noch nicht so schnell zu begreifen, da wir hier mit anderen Tatsachen rechnen. Das würde heißen, daß ihr auch Schwierigkeiten zu überwinden habt, wenn ihr einen der Monde besucht?

S. S.: Ja, ganz recht. Wir müssen uns erst akklimatisieren. Dazu brauchen wir etwa ein Jahr, bis wir so weit umgestellt sind, um unser Gestirn zu verlassen. Ein Jahr nach eurer Zeitrechnung.

Frage: Welche Schwierigkeiten habt ihr, wenn ihr fleischlich auf unserer Erde weilt?

S. S.: Atmungsschwierigkeiten. Wir leiden sehr unter Asthma.

Frage: Ist der Aufenthalt auf den Bergen besser für euch?

S. S.: Ja, bedeutend besser, besonders in den arktischen Regionen.

Frage: Seid ihr innerhalb der letzten Zeitrechnung in irgendeinen Krieg verwickelt gewesen?

S. S.: Ja, vor 350 Jahren. Wir hatten Auseinandersetzungen mit einem anderen Planeten.

Frage: Wie ist es mit dem anderen Planeten, wo ihr Frieden stiften wolltet im vorigen Jahr, wo die *Ufonen* auf dem Mond stationiert waren und dann plötzlich zurückgeholt wurden?

S. S.: GOTTES Hand hatte sich bereits gehoben und den Befehl gegeben. Sie leben jetzt so, wie wir es für euch wünschen.

Frage: Hat dieser Krieg vor 350 Jahren irgendeinen blutigen Ausgang gehabt?

S. S.: Nein, aber er hat viele Menschen von ihrem Gestirn verwiesen.

Frage: Wegen Streitsüchtigkeit?

S. S.: Ja, mein Freund. Es bereitete ihnen Freude zu kämpfen, dafür gingen sie in eine Verbannung.

Frage: Wir haben einen wissenschaftlichen Vortrag über die Auswirkungen der Atomversuche besucht. Ein Atomexperte sprach im Namen der Atomwissenschaft - und was diese vorhat und womit sie rechnet, ist erschütternd.

Anmerkung: Bei diesen Worten krachte es mehrmals in den Möbeln.

Die Wissenschaftler *wissen*, daß jede H-Bombenexplosion die Erdatmosphäre zunehmend und jahrelang andauernd verseucht und auf die organische Welt rezessive Folgen bis zur Verunstaltung und bis zum qualvollen Tode hat. Man rechnet mit dem Siechtum von etwa 100.000 Menschen. Dieser Massenmord wird mit folgenden Argumenten begründet: Ein Weltkrieg verursacht mehr als 30 Millionen Opfer. Eine Seuche rafft ebenfalls Millionen dahin. An sämtlichen Krankheiten gemessen, macht der Atomtod durch Versuche nur 1 vom Hundert aus. Erfahrungen gibt es nicht ausreichend, hauptsächlich nur an kurz lebenden Tieren. Doch diese Erfahrungen sind entsetzlich. Wie seht ihr das?

S. S.: Wir waren es, die das Krachen (in den Möbeln) verursacht haben. Die Rechnung der Wissenschaft *stimmt nicht*, es geht in die Millionen!

Frage: Gibt es ein Geheimnis, mit dem die Wissenschaft noch nicht fertig geworden ist, einen kosmischen *Leim*, der die Atome zusammenhält? Wißt ihr darüber etwas? Wißt ihr, um was für einen *Stoff* es sich dabei handelt?

S. S.: Es ist ein *Stoff*, der das ganze All ausfüllt. Ein *Stoff*, der jede Materie ausfüllt. Dieser *Stoff* besteht aus keinem Partikelchen, aus keiner noch so geringen Materie. Man kann nicht sagen, daß er angereichert ist mit Kernen, die noch kleiner sind als Atome. Wir wissen über diesen *Stoff* selbst nur so viel, daß er ein Hauptbestandteil, vielleicht der wichtigste Bestandteil jeder Seele ist. Es ist ein *Stoff*, ein *Etwas*, das mit GOTTES GEIST verbunden ist. Man kann sagen, dieser *Stoff* ist wie ein göttlicher Gedanke, er ist der universale Träger der göttlichen Entelechie. Dieser *Stoff* schützt die Atome. Jedoch läßt er sich durch langsame Neutronen spalten und es werden dann weitere Neutronen schutzlos frei, die mit der gleichen Geschwindigkeit ein spaltbares Atom suchen, um es gleichfalls zu zerstören. Ihr seht also, dieser *Stoff* läßt sich *durchdringen*, aber es ist, als ob man mit einer Nadel durch Wasser sticht. Es bleibt kein Riß, der *Stoff* fügt sich sofort zusammen. Er wird ewig eine Einheit im ganzen Universum bleiben. Dieser *Stoff* ist die geistige AUSSTRAHLUNG GOTTES und hält das Universum, die Materie, sowie die *Astralwelt* zusammen. Jeder H-Bombenversuch, jede ungesicherte Kernspaltung, ist ein *Angriff* auf den GEIST GOTTES und die *größte Sünde*, die jemals von Menschen ausgeführt worden ist.

Frage: Die Großmächte, die sich mit Atombombenversuchen beschäftigen, scheinen zu vermuten, daß die Verlagerung der Explosionen in größere Höhen weniger Folgen haben könnte. Sie ziehen daraus sicher falsche Schlüsse. Eine Antwort von euch wäre daher sehr aufschlußreich.

S. S.: Es ist *unsinnig*, zu behaupten, daß die Wirkung geringer wäre. Die Erde mit ihrer Lufthülle ist eine Membrane, und über dieses Thema wißt ihr ja schon einiges.

Frage: 900 Soldaten unterhalb des Explosionsherdes wurden zu Übungen eingesetzt, damit bewiesen wird, daß ihnen nichts passieren kann. Welche Folgen kann dieses Experiment für diese Menschen haben?

S. S.: Am Menschen sind kaum sichtbare Folgen zu erkennen. Doch wehe den Kindern und Kindeskindern! Sie haben das ganze Leid zu tragen. Doch im All und an vielen anderen Orten treten sofort sichtbare Zerstörungen und Verheerungen auf.

Frage: Die Wissenschaft kommt mit einem sehr drastischen Argument und behauptet: Die Sonne hat atomare Stürme und Explosionen, deren Ausmaße gegen alle Atomexplosionen zusammengenommen nur ein Kinderspiel sind.

S. S.: Das stimmt, aber der Mensch schafft Mutationen!

Frage: Wenn wir von einer großen Membrane sprechen, stimmt es wirklich, daß die Explosionen auf anderen Planeten große Zerstörungen zur Folge haben? Die Sonneneruptionen müßten dann auf unserer Erde doch auch Zerstörungen hervorrufen.

S. S.: Nein, die Sonne hat keine Membrane im üblichen Sinne. Die Explosionen der Sonnenaure sind mit irdischen Druckwellen nicht zu vergleichen.

Frage: Sind wir hier auf Erden über die wahre Existenz und Beschaffenheit der Sonne optisch getäuscht worden?

S. S.: Ja, unbedingt. Ihr habt eine *falsche* Deutung. Der *Mittelpunkt* der Sonne dieses Systems ist *kalt*. In dieser kalten Zone rotiert ein Planet. Die Sonne erscheint nur als ein glühender Gaskörper. Man sieht die Sonne aus großer Entfernung, und dadurch entsteht ein falscher Eindruck.

Frage: Wißt ihr etwas über die sogenannten Sonnenflecken, was sie nun wirklich darstellen?

S. S.: Es sind Kettenreaktionen, gewiß, und die Hitze ist groß, jedoch wirkt sie hauptsächlich nach außen hin. Die Sonnenaure strahlt hauptsächlich ins Universum hinaus.

Frage: Wo befindet sich der Sonnenkern?

S. S.: Die Sonne hat keinen Kern.

Frage: Dann stimmt die Darstellung von *Jakob Lorber* nicht?

S. S.: In der Mitte der kalten Zone befindet sich ein Planet, der nichts mit der eigentlichen Sonne zu tun hat, denn er hat eine eigene Atmosphäre. Wäre um diesen Planeten keine kalte Zone, könnte auf dem Planeten kein Wesen leben. Auf diesem Planeten gibt es keine Nacht.

Anmerkung: Viele mediale Botschaften von verschiedener Seite, auf verschiedenen Kontinenten berichten von einem Leben auf der Sonne. Bisher konnte der normale Menschenverstand dieser Behauptung nicht folgen. Die hier gegebene Erklärung unseres Weltraumbruders SETUN SHENAR machen diese vorangegangenen Botschaften besser verständlich.

Frage: Der Planet erhält also das Licht und die Wärme von der Innenausstrahlung der Sonnenaure?

S. S.: Ja, gewiß. Das Licht ist jedoch nicht so intensiv wie auf dieser Erde. Ihr könnt es euch kaum vorstellen. Denkt euch einen riesengroßen Ballon, dessen äußere Schicht in hellem Lichte strahlt, und einen Mittelpunkt, ganz winzig, ein Kügelchen so groß wie eine Erbse. Von außen betrachtet und obendrein aus großer Entfernung wirkt dieser Ballon wie ein fester Leuchtkörper, von innen betrachtet jedoch nicht, dafür sieht man vom Innenplaneten aus Tag und Nacht einen erleuchteten Himmel.

Frage: Können die Menschen, die darauf leben, von innen das Universum sehen wie wir, also die Sternenwelt?

S. S.: Nicht so gut wie ihr.

Frage: Dann besteht über die Energie der Sonne ein wissenschaftlicher Irrtum. Die erzeugende Kraft, die Energie dieser Aura muß dann anderen Ursprung haben?

S. S.: Es ist ein *Umwandlungsprozeß*. Die Berechnungen eurer Wissenschaft über Volumen und Energiedauer sind an den Tatsachen gemessen ein Nonsens! Auch die verhältnismäßig ziemlich dünne Sonnenaura, die wie eine ungeheure Blase im Universum schwebt und sich dreht, kann durch fortgesetzte schwere Störungen im Kosmos verändert werden. Demnach sind eure technischen und wissenschaftlichen Blasphemien gefährlicher, als ihr annehmt. -

Nun, meine lieben Freunde, wird ARGUN wieder mit euch schreiben.

Leiter: Habe recht herzlichen Dank für deine hochinteressanten Ausführungen. Besuche uns wieder! Du bist uns immer ein gern gesehener Gast. Grüße alle unsere *Freunde* und *Weltraumbrüder* und *-Schwestern*. Wir verabschieden uns mit den Worten: *Friede über alle Grenzen!*

S. S.: Ihr werdet schon bemerkt haben, daß meine Ausdrucksweise noch nicht hundertprozentig gut ist. Schließlich bin ich ja auch noch nicht allzulange mit der deutschen Sprache vertraut. *Ich bin erst ein Jahr auf dieser Erde*; denn wir lösen uns ab. Schließlich haben viele von uns drüben eine Familie, und diese sollen sie auch bald wiedersehen.

Frage: Aber wenn die Reise Jahre dauert?

S. S.: Zeit ist ein relativer Begriff. Wir sind noch nicht am Ende unserer Weisheit. Wir werden bald noch weniger Zeit benötigen. -  
Noch etwas: Die Sonnenflecken sind nichts anderes als durch Kettenreaktion verursachte *zeitweise Löcher in der Lichtblase*, durch welche man hindurchsieht.

\* \* \*

## Die Botschaft von Berchtesgaden in Oberbayern

Anmerkung des Kreisleiters Herr Herbert Viktor Speer: Am 09. August 1957, vorm. 10.00 Uhr, begab ich mich mit einem Mitarbeiter des "Medialen Friedenskreises" auf einen Berg in Berchtesgaden. *Lichtboten* hatten uns von *Berlin* aus eine Botschaft zukommen lassen, daß sich ein göttliches Wunder kundtun würde. Am frühen Morgen des 09. August wurde ebenfalls von *Lichtboten* dieser Aufstieg gewünscht. Ich nahm am bezeichneten *Marterl* mittels medialer Schriftzüge den Kontakt auf, dessen Buchstaben Wort für Wort in die Sprache übertragen und vom Mitarbeiter sofort aufgeschrieben wurden. Die Originaldurchgabe lautet:

*Gott zum Gruß! - Jubilate Imperator Rex universale*

Heilig sind die Tage GOTTES und heilig sind die Worte des HERRN - Amen.  
Die LIEBE GOTTES erhält das Universum, dazu gehört auch die Erde und alles Leben.  
Die Wissenschaftler unter euch suchen das Wissen auf dieser Erde, aber sie finden es nicht. Ihr vermeintliches Wissen ist ein Ahnen von der KRAFT GOTTES. Aber sie haben den SCHÖPFER aus ihrem Wissen *ausgeschaltet* und sich einen *Pseudogott* geschaffen, dem sie alles Wirken, aber keinen denkenden Geist zubilligen.

Die Menschheit sehnt sich nach Sicherheit und Frieden, aber sie sucht den Frieden beim irrenden Menschen - und *nicht* bei GOTT. Friede und Sicherheit kommen aus der LIEBE und die denkende und unvorstellbar richtig und gewaltig handelnde LIEBE ist der einzige universale GOTT.

Die Technik und die Wissenschaft *bekämpfen* GOTTES Worte vom *Berge Sinai*. Seid dessen gewiß, daß GOTTES "Zehn Gebote" *mächtiger sind* als die ganze Wissenschaft dieser Erde. Die Macht GOTTES ist tatsächlich unbegrenzt. Die Erde könnte zur Stunde untergehen, auch wenn ihr darüber lacht und daran zweifelt. Ich sage euch im Namen GOTTES: Die LIEBE erhält das Weltall und darum lebt ihr noch auf einer Erde. Da ihr Menschen aber *keinen Begriff* von LIEBE habt, so erhaltet und schont ihr diese Erde und dieses Leben nicht. Ihr seid die *schlechtesten* Treuhänder im Universum. Ihr begeht den Hausfriedensbruch im göttlichen Zuhause diesseits *und* jenseits eures Daseins!  
Dies tuet allen Menschen kund! Wer Ohren hat, der höre; denn die Zeit ist nicht mehr nahe; sie ist bereits im Kommen.

GOTT befohlen!

*Cherub*

Dann meldete sich ein *Lichtwesen* mit Namen ISABELLA mit den folgenden Worten:

ISABELLA: Lebt wohl - und tut *wie wir* die heilige Pflicht. Und denkt an diesen Ort, der geheiligt ist durch GOTTES Wort, verkündet durch Seinen Engel. - Amen.

\* \* \*

Zurück im "Medialen Friedenskreis Berlin" wurde die folgende Frage gestellt:

Frage: Der Weg zum *Marterl* in *Berchtesgaden* strahlte am Vorabend der Botschaft in einem hellen *grünlichen* Licht, das in der Dunkelheit wie ein helles Elmsfeuer leuchtete. Handelte es sich um eine *radioaktive* Ausstrahlung infolge des heftigen Regens in den letzten Tagen?

ARGUN: Nein, es war *keine* radioaktive Ausstrahlung, sondern ein wirkliches göttliches Wunder. Es war kaltes Licht.

**Die außerirdischen Raumschiffe sind voller Wunder**

Frage: Wir möchten gern wissen, ob ASHTAR SHERAN der *Vorläufer* des kommenden Messias ist oder ob er es *selbst ist*?

ARGUN: Ja, er hängt mit dem Kommen des Messias zusammen. Er ist Vorbote *und* Wegbereiter. ASHTAR kennt CHRISTUS aus einem früheren Leben. ASHTAR ist *mehr* als ein Prophet!

Frage: *Johannes* soll als Inkarnation vorangehen?

ARGUN: Johannes ist ein *Ufone!*

Frage: CHRISTUS sagte zu *Nikodemus*: "Wenn ihr nicht wiedergeboren werdet aus Wasser und Geist..."

ARGUN: Wenn er sagte: "...aus Wasser und Geist", dann meinte er eine *neue Inkarnation* (Wiedergeburt). Alles Leben entstand durch Willen und aus Wasser. Wasser ist heilig! Auch die Wasserstoffatome gehören dazu.

Frage: Können wir Ergänzungen zu den Erklärungen über die Urschöpfung bekommen?  
(Siehe dazu: "Nicht von dieser Erde", Teil 2)

ARGUN: Die in der Broschüre veröffentlichten Angaben über die Entstehung des Universums treffen zu.

Frage: Danach sind Spiralnebel übriggebliebene Gase von ungeheurer Ausdehnung, aus denen sich Welten bilden oder verflüchtigen?

ARGUN: Ja, aus diesen werden neue Welten geboren. Welten, die einst einmal Lebensträger werden sollen - mit einer Krönung der SCHÖPFUNG, nämlich mit intelligenten Wesen, die so intelligent sind, daß sie *über ihren SCHÖPFER und sich nachdenken*.

Anmerkung: Gehören wir zur Krönung der Schöpfung? - Es hat nicht den Anschein, daß die Menschheit willens und intelligent genug ist, darüber nachzudenken.

Frage: Die Weltenkörper entstehen aus Wasserstoff, Sauerstoff und Stickstoff. Ist beim Bau unseres Planeten zu viel Schwefel dagegewesen?

ARGUN: Die Weltenkörper entstehen immer auf die gleiche Weise, nur das Resultat sieht verschieden aus. Eine Welt wie die andere bringt aus Feuer und Wasser Leben hervor. Jedoch gibt es Planeten, die mehr Wasser als andere haben. Die Bausteine bleiben die gleichen, das Prinzip ebenfalls.

Frage: Wir wurden einmal belehrt, daß der Mittelpunkt der erkalteten Sterne ein riesiger Diamant sei. Haben Diamanten einen Einfluß auf die Schwerkraft?

ARGUN: Ja, sie haben großen Einfluß darauf. Überhaupt strahlen Edelsteine kosmische Strahlen *aus*. Ebenso nehmen Edelsteine und Diamanten kosmische Strahlen *auf*.

Frage: Haben UFOs etwas mit diamantenähnlichen Stoffen zu tun, da sie gläsern aussehen?

ARGUN: Die UFONEN haben ihre Raumschiffe aus Glas gebaut, jedoch mit anderen Substanzen und Stoffen vermischt. Das Resultat ist ein unbeschreiblich hartes Glas, das den Diamanten fast ebenbürtig ist.

Frage: Also eine Verwandtschaft mit Diamanten. Könnte man sagen, daß es sich um synthetische Diamanten handelt?

ARGUN: Ja, denn der Kohlenstoffgehalt der Raumschiffwandungen ist sehr reichhaltig. Doch die Raumschiffwandungen sind, obgleich sie fast so hart wie Diamanten sind, *anders* als solche. Die Widerstandsfähigkeit, die Festigkeit der Wandungen kann reguliert werden. Der Außenmantel eines Raumschiffes (Vimana) verändert während seines Fluges durch den Weltenraum und beim Flug durch die verschiedenen Atmosphären der jeweiligen Planeten seine Dichte. Diese Regulierung kann gesteigert werden bis zur vollständigen Molekülveränderung (Dematerialisation). Doch damit allein ist es nicht getan.

Frage: Kannst du uns etwas über die Strahlungen der *Fliegenden Scheiben* sagen? Die Scheiben strahlen in verschiedenen Farben. Welche Bedeutung haben diese Ausstrahlungen?

ARGUN: Es ist kaltes Licht. Es tritt je nach den Veränderungen des magnetischen Kraftfeldes hervor. Es ist ein Licht, ähnlich dem Elmsfeuer. Ihr selbst erzeugt ebenfalls ein unsichtbares Licht. Denkt ihr, eure *für uns sichtbare Aura* sei etwas anderes? Wir selbst leuchten in kaltem Licht. Das Jenseits besteht zum größten Teil aus kaltem Licht. Es ist jedoch ein heiliges Licht, das die fortgeschrittenen *Astralleiber* umgibt.

Frage: Bewegen sich die elektrischen Ströme spiralförmig durch den Raum?

ARGUN: *Das ganze Weltall bewegt sich in einer Spirale.* Es dreht sich um einen unsichtbaren Mittelpunkt. Der Mittelpunkt ist die "PERSON" GOTT. Und es entstehen immer neue Welten aus den Rückständen der universalen Schöpfungsexplosion. Alle Systeme drehen sich um GOTT und bewegen sich spiralförmig immer weiter fort nach außen und erfassen immer mehr Raum. Das All ist unendlich, GOTT ebenfalls. Die Planeten bewegen sich also scheinbar von Ihm fort, spiralförmig. In Wirklichkeit aber nicht, denn Sein Arm reicht weit, Er ist allgegenwärtig.

Frage: Ich verstehe unter dem Begriff Universum nicht ein besonderes Sonnensystem, sondern die Totalität von dem, was manifestiert ist. Habe ich recht?

ARGUN: *Das Universum* ist der Begriff geschaffener Schwingungen, geschaffener Materie im unbegrenzten Raum *ohne* Zeit.

*Das All* ist der unbegrenzte Raum *ohne* Materie, *ohne* Schwingungen, die ihre Ursache in der Materie finden.

GOTT entstand *nicht* aus Materie. Er wuchs *aus sich selbst*, aus der gähnenden Leere des Alls. Er wuchs und wuchs als überdimensionaler, überintelligenter GEIST aus dem Nichts. Er war der Anfang allen Seins. Er brachte das Licht in das Dunkle, auf daß es ewig leuchte. ASHTAR ist der Vorbote des Messias. Er trägt sein Licht voraus.

Frage: Erleben wir das Kommen des Messias noch?

ARGUN: So es GOTTES Wille ist, ja. Die Zeit ist nahe - *sehr nahe!*

## Die Wahrheit wird ängstlich unterdrückt

Frage: Die Presse nimmt von allen Phänomenen der Fliegenden Scheiben keine Notiz. Warum brechen die *Ufonen* nicht diesen Widerstand?

AREDOS: Es werden nur sehr wenige Berichte an die Presse geleitet. Die meisten Berichte landen *woanders*. Die Flugzeugpiloten machen große Erfahrungen mit den UFOs, aber sie *müssen schweigen*, weil sie sonst mit den schwersten Geldstrafen oder mit dem Kriegsgericht zu rechnen haben. Die Piloten müssen alle Informationen und Beobachtungen abliefern. Wenn dennoch ein Pilot darüber aussagt, wird er für geistesgestört erklärt. Die Presse berichtet nur das, was von Tausenden beobachtet worden ist und sich einfach nicht mehr totsichweigen läßt.

---

"BILD-Zeitung" vom Dienstag, dem 20. August 1957

### UNTERTASSE ÜBER FLORENZ

Eine leuchtende "Fliegende Untertasse" kreiste etwa eineinhalb Minuten über der italienischen Stadt Florenz. Hunderte von Menschen sahen das geheimnisvolle Flugobjekt, das etwa doppelt so groß als das Erscheinungsbild des Mondes war. Später wurde die "Untertasse" über dem Badeort Rimini (Adria) gesichtet. In der fraglichen Zeit war nach amtlicher Auskunft kein Flugzeugverkehr.

---

Frage: Wird die Bevölkerung in absehbarer Zeit Gelegenheit haben, UFOs deutlich, das heißt, unverkennbar so zu sehen, daß die Mehrzahl der Menschen eine eigene persönliche Erfahrung machen kann?

AREDOS: Die Einflüge werden ständig verstärkt. Doch befindet sich der weitaus größere Teil der UFO-Flotte im *Höheneinsatz*, da sie gegen eine *Sintbrand-Katastrophe* ankämpfen, die hier auf Erden ausgelöst worden ist.

Anmerkung: Diese *Ufonen*-Berichte müßten von jedem Menschen gelesen werden, denn sie sind ein *Neues Testament* für diese Zeit. Dieses Testament klagt an und verheißt zugleich die Erlösung.

\* \* \*

## Die Zeit ist nicht von GOTT geschaffen

(SETUN SHENAR = S. S.)

S. S.: *Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen!* Meine lieb gewordenen Freunde von der schönen Terra, ich wäre kaum gekommen, wenn der Verleger der Broschüren "Nicht von dieser Erde" nicht hier im kleinen Kreise weilen würde. Zeit ist ein sehr seltsam Ding und nicht von GOTT geschaffen, sondern von Seinen Kindern. Was ihr aber unter dem Begriff "Zeit" versteht, ist nicht das gleiche, was wir Interplanetarier darunter verstehen. Doch um euren Begriff von Zeit anzuwenden, so muß ich euch sagen, daß die Zeit für diese Erdenmenschheit sehr nahe ist, das heißt, daß wir dieser Menschheit sehr bald in Fleisch und Blut als Menschen einer sehr fernen, aber glücklichen Welt erscheinen werden.

Frage: Lieber Weltraumbruder, wir möchten wissen, ob ihr von Statur größer oder kleiner seid als wir durchschnittlichen Erdenmenschen? Es wird oft behauptet, daß Medien oder Raumpiloten Menschen mit silbernen Helmen sehen, die kleiner sind als wir.

S. S.: Ja, wir sind etwas kleiner, *ungefähr 150 cm groß*, und unsere Frauen sind von der gleichen Größe. Der Größe unseres Körpers entsprechend sind wir auf unserem Heimatstern spezifisch etwas leichter, als ihr es seid.

Frage: Die Broschüre: "Nicht von dieser Erde (2)" ist soeben fertiggestellt. Hast du etwas dazu zu bemerken?

S. S.: Ich weiß, sie ist bereits in unserem Besitz.

Frage: Könntest du uns eine Skizze entwerfen, wie die Zukunft für uns auf dieser Erde nach eurer Landung aussehen wird?

S. S.: Wenn wir eine glückliche Landung nach den Plänen des ALLERHÖCHSTEN und REGIERENDEN durchgeführt haben, so werden wir die Politiker, Wirtschaftsführer und verantwortlichen Beamten nicht einfach davonjagen. Im Gegenteil - wir werden ihnen viel Gelegenheit geben, sich *umzustellen*, damit sie unter Beweis stellen, daß sie in der Lage sind, tatsächlich etwas zu leisten und *positiv* für die Menschheit zu wirken. Wir werden die Politik zwar gewaltig ändern und uns dabei nach dem von uns gesteckten Ziel richten, damit unsere Hilfe wirklich zum Segen der in Not geratenen Menschheit wird. Vor allem werden dann die Staatsmänner einmal zeigen müssen, daß es auch anders geht, wenn es sich um den Frieden einer ganzen Menschheit handelt. Wer aber dabei nicht durchhält und in seine alten Fehler zurückfällt, also den gestellten Anforderungen nicht gewachsen ist, den müssen *wir* dann ablösen. Und diese Menschen werden froh darüber sein, daß ein *Ufone* für sie die Arbeit übernimmt; denn alles wird sich entscheidend ändern, alles bekommt einen anderen Charakter.

Auch die Theologen werden dann wohl oder übel endlich einen *positiven* Glauben vertreten müssen, der die Menschheit vor Unrecht und den Folgen warnt, denn bisher wurde solchen Mahnungen mit Hintertürchen nicht geglaubt.

Diese Erdenmenschen können absolut nicht vertragen, wenn man ihnen von irgendeiner Seite aus mit Überlegenheit begegnet, entweder wehren sie sich sofort oder sie werden verlegen, wenn sie der Autorität gegenüberstehen. Meistens haben die Menschen Angst, daß jemand zu vertraulich werden könnte. Sie fürchten, daß das Maß der Vertraulichkeit zu leicht überschritten wird. Warum nur? Sie haben nicht das Gefühl einer echten vertrauten Freundschaft und LIEBE, wie wir sie für euch hegen. Viele Menschen dieser Erde *sehnen sich* nach unserer Landung, andere *fürchten sich* davor. Ihr möchtet gerne wissen, *wann* wir kommen. Wir richten uns genau nach dem Befehl und Auftrag eines HÖHEREN, *nicht* nach eurer irdischen Zeitrechnung. GOTTES Wort kann Steine sprengen und Berge versetzen oder Meere austrocknen. Wir sind alle in Seiner Hand, doch diese ist bereits gehoben!

**Atomisierung - Dematerialisation - Astralisation**

Anmerkung: Das Medium *Uwe Speer* nimmt bei der schriftlichen Durchgabe eine Veränderung der Kraft wahr. Die *Ufonen* schreiben mit größerer Kraft als ein jenseitiger *Lichtbote*. Die Hand wird durch eine von außen her wirkende Kraft stark heruntergedrückt, während *Lichtboten* die Hand mehr anheben.

Frage: In Amerika wurde behauptet, daß die neuen H-Bomben "sauber" sind. Entziehen sich diese Bombenexperimente einer bestimmten Meßbarkeit?

ARGUN: Amerika hatte einen gewaltigen Atombombenversuch unternommen und war überrascht, daß das Geigergerät so gering reagierte, doch es war ein Trugschluß. Ihr wißt, daß gewisse Teilchen derartig schnell das Zählrohr durchschlagen, daß sie *nicht* gezählt werden. Es gibt aber ein Zählrohr der Welt, das von diesen Teilchen durchschlagen wird und dabei doch eine Reaktion findet, nämlich im menschlichen Gehirn. Allerdings behaupten einige Wissenschaftler, daß ihr Zählrohr auch die schnellsten Teilchen zählt. Diese Gegenargumente sind Schein.

Nun etwas anderes: Es gibt jetzt Raketen, die nach menschlichem Ermessen nicht mehr ihr Ziel verfehlen können. Selbst durch Störsender können diese Raketen nicht vom Wege abgelenkt werden, denn sie werden *infrarot gesteuert*. Dieser Faktor ist für die Menschen eine weitere Gefahr. Es gibt jedoch ein Mittel, das die *Ufonen* kennen, nämlich die *Astralisation* der Materie. *Nicht* Dematerialisierung, sondern Astralisation. Das ist ein großer Unterschied! Nun werde ich euch den Unterschied erklären:

- *Dematerialisation* ist ein Vorgang, der die Materie in ihren Molekülen derartig verändert, daß die Materie für organische und technische Augen unsichtbar wird. Sie ist dann für euch nicht mehr vorhanden und kann durch eine andere nicht dematerialisierte Materie nicht zu Schaden kommen.
- *Astralisation* ist die technische Bezeichnung der *Ufonen*, wenn ein Körper in Nichts aufgelöst wird.

Frage: Wir sind mit dieser Erklärung noch nicht ganz klar gekommen. Die Dematerialisation ist demnach ein Vorgang, der rückgängig gemacht werden kann. Bei der Astralisation kann der Zustand wohl nicht mehr rückgängig gemacht werden?

ARGUN: Ich werde die Begriffe heute ein für allemal richtigstellen:

- *Dematerialisation* = molekulare Veränderung einer materiellen Struktur mit der Möglichkeit einer Rematerialisation.
- *Atomisierung* = Auflösung der Materie in ihre einzelnen Atome. Die Materie kann in diesem Falle *nicht* rematerialisiert werden.
- *Astralisation* = Auflösung aller Materie zu einer übrigbleibenden fluidartigen Masse, diese kann reinkarniert werden. Seele mit Körper, dessen Struktur sich aus der Menschheit noch völlig unbekanntem Teilchen zusammensetzt, ähnlich wie Atome, *ähnlich* wie Moleküle - und doch *nichts* von beiden. Die Seele läßt sich nicht vernichten, weil man GOTT auch nicht vernichten kann.

Frage: Damit wird die Auferstehung CHRISTI verständlicher. Demnach erschien er den Jüngern *dematerialisiert* mit der Möglichkeit der Rematerialisation?

ARGUN: So ist es. Nun, wenn ein Mensch im dematerialisierten Zustande stirbt, dann bleibt er so lange dematerialisiert, bis der Körper von der Dematerialisation befreit ist. In diesem Zustand kann der Körper *nicht zerfallen*. Würde also ein Mensch sterben und sein Leichnam wäre dematerialisiert, dann würde dieser Körper lange, lange Jahre unbeschädigt weiterbe-

stehen, für niemand sichtbar, so lange, bis der Körper wieder mittels einer Apparatur sichtbar gemacht wird. In diesem Augenblick begänne der Zerfall.

Frage: Du sprichst von einer Apparatur. Kann eine Dematerialisierung auch vom geistigen Standpunkt aus bewirkt werden?

ARGUN: Das ist sehr, sehr selten. Ein dematerialisierter Mensch ist *erdgebunden*, er bleibt in der Anziehungskraft der Erde und müßte sich ebenso über dem Erdboden bewegen wie im normalen Zustand. Er braucht zwar nicht zu essen und zu trinken, er würde auch keine Hitze oder Kälte verspüren, sondern nur eine Temperatur, wie sie der Körper als Durchschnittstemperatur zum Leben benötigt. CHRISTUS *astralisierte* sich am Tage seiner Himmelfahrt.

\* \* \*

## Fragt unseren SCHÖPFER

(SETUN SHENAR = S. S.)

Frage: Lieber SETUN SHENAR, wir vermuten, daß das Wort "SHENAR" ein Titel ist?

S. S.: Ja, es bedeutet: "Stellvertretender Oberkommandierender der Weltraumflotte." Befehlshaber muß es geben, denn es gibt Menschen, die glauben, alles besser zu wissen und zu können. Diese können aber andere Menschen oder einen Plan gefährden. Wir können auch nicht immer nur bitten und abwarten. Wir müssen Befehle geben. GOTT gibt uns auch Befehle, denen wir unbedingt gehorchen müssen.

Frage: Wie groß ist die Gesamtbevölkerung auf eurem Stern?

S. S.: Wir sind insgesamt etwa 84 Milliarden sogenannte *Ufonen*, die auf *verschiedenen* Planeten und *Monden* im Weltall verteilt sind.

Leiter: Die verhältnismäßig geringen Einflüge machen manchen Politiker mutig.

S. S.: Unsere Weltraumflotte ist unvorstellbar gewaltig und auf viele interplanetarische Stützpunkte verteilt. Doch haben wir noch keinen Massenflug durchgeführt. Eine solche Konzentration wäre für euch ein ganz unvorstellbares "Phänomen".

Frage: Warum macht ihr von der Medialbotschaft Gebrauch und kommt nicht direkt zu uns?

S. S.: Wir haben einen göttlichen Auftrag, der uns diese Verbindung *vorschreibt*, und an diesen müssen wir uns halten. GOTT will, daß durch unser Eingreifen in eure Lebensverhältnisse vor allem der absolute Glaube an den *Spiritualismus* bewiesen wird. Er ist interplanetarische Weltreligion und frei von allen Dogmen. Ihr sollt in Zukunft bei allen euren Zweifeln und Schwierigkeiten unseren SCHÖPFER fragen. Fragt die *Lichtboten*, so fragt ihr CHRISTUS. Fragt uns, so fragt ihr GOTT.

Frage: Wir wissen, daß ihr uns keine direkten Vorschriften machen wollt und wir zu einer Selbsterkennung gelangen sollen. Doch sage uns bitte, welche Fehler du besonders siehst.

S. S.: Es gibt sehr wichtige Fehler, die sich allerdings nicht so leicht ändern lassen, doch es ist möglich bei allen zukünftigen Neuentwicklungen. Eure Technik ist zu nackt! Kämet ihr zu uns, so würdet ihr kaum etwas von unserer großartigen Technik sehen. Radio und Fernsehen sind in die Wände eingebaut. *Vimanas* und andere Verkehrsmittel haben keine Ecken und Kanten. Unsere Brücken haben keine verschachtelten Verstrebungen. Technik darf man *nur erahnen*, vor allem darf sie nicht der Krönung der Schöpfung gefährlich werden. Eure Technik ist viel zu auffallend, störend und sehr geräuschvoll.

Wir haben trotzdem eine Massenproduktion und Vollautomatisierung, die größte Formen angenommen haben, aber dem Menschen keinen Schaden zufügen. Trotzdem gibt es viele handwerkliche Berufe und Erzeugnisse, diese sind niemals durch eine Maschine schöner zu gestalten, weil mehr Liebe, Zeit und Lust dabei verwendet wird. Auf der Arbeit, direkt von Menschenhand, ruht ein großer Segen. Der Mensch bleibt immer unentbehrlich und muß darum auch geachtet und geschützt werden. Eure Technik ist wie ein Wesen ohne Haut: Die empfindlichsten Apparate stehen bei euch ungeschützt herum. Gewiß hat eure Technik gegen frühere Zeiten Fortschritte gemacht, aber ihr seid leider einen *falschen Weg* gegangen.

Frage: Hast du den Eindruck, daß unsere Erde zur Zeit überbevölkert ist?

S. S.: Nein, sie ist *nicht* überbevölkert, aber die Völker sind *falsch verteilt*. Ihr macht gottlose Unterschiede zwischen Rassen und Konfessionen. Ihr wollt nicht einsehen, daß es nur eine "Krönung der Schöpfung" im ganzen Universum gibt, zu der jede menschliche Seele gehört,

ob sie ein anderes Aussehen hat oder in einem anderen Gebiet wohnt oder auf einem anderen Stern lebt. *Beseitigt* mit aller LIEBE und Energie *alle eure Grenzen*, und ihr werdet sofort belohnt. Ein Paradies GOTTES *hat keine Grenzen*, und jeder *anständige* Mensch darf hinein. Urteilt nicht nach Haut und Paß, sondern nur nach Gut und Böse!

Frage: Kommt es vor, daß ihr Schwierigkeiten in der Ernährungswirtschaft habt?

S. S.: Nein. Wir führen Lebensmittel von höchster Qualität von anderen Planeten ein. Wir essen mäßig. Vor allem werden bei uns keine Lebensmittel mutwillig vernichtet, um die Preise zu halten. Jeder Mensch hat das Recht auf eine ausreichende Ernährung. Es gibt bei uns allerdings keine Faulenzer oder Schieber. Wir alle kennen unsere Stellung innerhalb der Gesamtschöpfung. Wir würden uns schämen, dem Plane GOTTES irgendwie zu schaden. Das *Böse* macht sich immer zuerst an die Primitiven heran - um so weniger begreifen wir euch! Wir stehen alle in einem Glauben.

Leider haben wir auch mit einem Übel zu kämpfen, wenn ich es überhaupt so nennen darf. Es handelt sich um die Weltraumkrankheit. Wir, im Einsatz, mitten im Weltraum, unendlich fern - fern von unserer Heimat, die wir lieben, bekommen alle ein erdrückendes Gefühl der Sehnsucht, des Heimwehs. Wie oft beten unsere Männer zu GOTT, um wieder in die Heimat geführt zu werden. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie unbeschreiblich sich dieser Zustand seelisch auswirkt.

Frage: Tragen wir die Schuld daran, daß ihr nicht in eure Heimat könnt?

S. S.: Ich sagte schon einmal: Fragt die *Lichtboten*, so fragt ihr CHRISTUS. Fragt uns, so fragt ihr unseren SCHÖPFER. - GOTT gab uns nach Seinem weisen Ratschluß den Auftrag. Wir müssen gehorchen, denn Er ist der *allerhöchste* BEFEHLSHABER im ganzen unendlichen Universum. - Amen.

*Setun Shenar*

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers .....	1
Vorwort von ASHTAR SHERAN .....	3
Einleitung .....	4
Verlegergespräch mit ASHTAR SHERAN.....	7
Portrait eines Ufonen-Kindes .....	9
Der Sintbrand hat bereits begonnen .....	11
Atombomben verschlechtern das Wetter.....	12
Magneto-technische Entwicklung .....	13
Was geht uns das Weltall an?.....	16
Gedanken sind Kraftströme.....	17
Gefährliche Strahlen werden nicht immer registriert .....	18
Außerirdische Mächte greifen ein .....	19
Nur wenige Menschen kennen ihre Aufgabe .....	20
Als Passagier im Weltraumschiff .....	22
Eine große UFO-Flotte wird zur Landung bereitgestellt.....	23
Das Übel dieser Welt.....	24
Engelshaar .....	25
Dem Universum droht die Vernichtung, wenn ... ..	26
Die Entscheidung drängt das ganze Planetarium .....	27
Massenvernichtung durch Nervengas .....	28
Über die Genußgifte .....	29
Kontakt mit TAI SHIIN .....	29
Technische Erfolge können auch Rückschritt bedeuten.....	32
"Siehe, ich habe Euch alles zuvor gesagt" .....	34
Der Wert der Offenbarungen.....	35
Die Erde ist ein Stein im Fundament des Universums .....	37
Bereits 3.000 Ufonen sind auf der Erde .....	39
Die Botschaft von Berchtesgaden in Oberbayern .....	44
Die außerirdischen Raumschiffe sind voller Wunder .....	45
Die Wahrheit wird ängstlich unterdrückt .....	47
Die Zeit ist nicht von GOTT geschaffen .....	48
Atomisierung - Dematerialisation - Astralisation.....	49
Fragt unseren SCHÖPFER.....	51